

THE BETTER EFFECT

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER KINNARPS GRUPPE

Kinnarps | Drabert | Materia | NC Nordic Care | Skandiform | MartinStoll



WIR MACHEN NACHHALTIGKEIT EINFACH

- ▷ **WORAN SOLLTE ICH IM RAHMEN DER BESCHAFFUNG DENKEN?**
- ▷ **WAS IST BEI DER LEED-ZERTIFIZIERUNG WICHTIG?**
- ▷ **WIE KANN ICH HERAUSFINDEN, WO DAS PRODUKT HERGESTELLT WURDE?**
- ▷ **WIE KANN ICH HERAUSFINDEN, OB NIEMAND ZU SCHADEN GEKOMMEN IST?**
- ▷ **WELCHE MATERIALIEN SOLLTE ICH VERMEIDEN?**
- ▷ **WIE KANN ICH ZUGUNSTEN VON PRODUKTEN MIT UMWELTZEICHEN ARGUMENTIEREN?**

WENN ES UM DAS THEMA NACHHALTIGKEIT GEHT, KANN ES VIEL ZU SCHNELL KOMPLIZIERT WERDEN. WIR MÖCHTEN ES EINFACH HALTEN. WENN SIE SICH FÜR PRODUKTE DER KINNARPS-GRUPPE ENTSCHEIDEN, ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR REINE MATERIALIEN UND EIN GUT DURCHDACHTES, VERANTWORTUNGSVOLLES DESIGN. DIES IST DER AUSLÖSER EINER KETTENREAKTION. FÜR SIE UND FÜR UNSERE ERDE.

WIR NENNEN ES „THE BETTER EFFECT“.





INHALT

DER BETTER EFFECT INDEX	16
ROHSTOFFE UND RESSOURCEN	22
KLIMA	28
REINE MATERIALIEN	34
SOZIALE VERANTWORTUNG	42
WIEDERVERWENDUNG	48
ERGONOMIE	54
DIE KINNARPS-GRUPPE	62
UNSERE MARKEN	72
GLOSSAR	92

„RESSOURCENMANAGEMENT IST TEIL DER DNA VON KINNARPS“

„Meine Eltern waren Bauernkinder. Sie sind auf Bauernhöfen ganz in der Nähe von Kinnarp aufgewachsen. Unsere Werte haben ihre Wurzeln in der alten Bauernkultur – einer Kultur, die von Arbeit, dem Übernehmen von Verantwortung und der Verwaltung von Ressourcen geprägt ist“, sagt Sibylla Jacobsson, Vorstandsvorsitzende der Kinnarps Holding AB.



„Wir verbanden das Angenehme mit dem Nützlichen, wann immer wir konnten. Unsere Sonntagsausflüge und Urlaube bestanden hauptsächlich aus Besuchen bei Kunden und Lieferanten. Einen Sommerurlaub in Finnland und Nordschweden habe ich besonders in Erinnerung. Auf dem Nachhauseweg besuchten wir jede einzelne Polizeistation entlang der Küste von Norrland. Wir hatten ihnen Möbel geliefert und mein Vater wollte sich vergewissern, dass alles gut aussah. Für uns war das ganz normal.“

AKTIVE INHABER

Kinnarps wurde im Jahr 1942 von Jarl und Evy Andersson gegründet. Noch heute sind wir ein hundertprozentig inhabergeführtes Familienunternehmen, und viele von Jarls und Evys Kindern und Enkeln arbeiten für das Unternehmen. Sibylla, die Tochter von Jarl und Evy, ist eines von vielen Familienmitgliedern, die für das Unternehmen tätig sind. Heute ist die Kinnarps Group einer der führenden Lieferanten für Bürountereinrichtung Europas mit Vertrieb in mehr als 40 Ländern. Europa ist unser größter Markt und hier möchten wir uns weiterhin entwickeln. Die Vision von Kinnarps besteht darin, eine ganzheitliche Perspektive einzunehmen: Durch eine ganzheitliche Betrachtung sollen inspirierende und effiziente Arbeitsumfelder geschaffen werden. Wir tragen zur Schaffung eines guten Arbeitsumfelds für eine Vielzahl von Menschen bei – mithilfe unserer Produkte, aber auch in unserem eigenen Betrieb und in den Betrieben unserer Unterlieferanten. Auch hier geht es um Effizienz und die Koordinierung von Ressourcen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

LANGFRISTIGE VERANTWORTUNG

„Bei allem, was wir tun, nehmen wir eine langfristige Perspektive ein. Wir haben das allgemeine Ziel von Kinnarps in unserer Inhaberrichtlinie formuliert. Wir möchten, dass Kinnarps als erfolgreiches Unternehmen floriert, auf das wir alle stolz sein können. Wir werden sicherstellen, dass der Name „Kinnarps“ und unsere anderen Marken weiterhin ein hohes Ansehen genießen. Dazu folgen wir unseren Grundwerten und handeln im Hinblick auf die Menschen und Umwelt um uns herum verantwortungsvoll. Wir werden aktiv nach neuen Möglichkeiten für das Ressourcenmanagement suchen, z. B. indem wir stets nach effizienten Prozessen streben. Ein Beispiel dafür ist unser Produktionsprozess, der im Anfangsstadium auf der Grundlage der Bestellung eines Einzelkunden entwickelt wurde und den wir so erweitert haben, dass er nun auch die Lieferung mit wiederverwendbarer Verpackung

direkt an die Büros des Kunden umfasst. Für uns war wirtschaftliches Denken immer dasselbe wie Ressourcenmanagement.“

Die Grundwerte von Kinnarps dienen als Kompass für die Mitarbeiter der Group.

„Im Vorstand haben wir immer sehr deutlich gesagt, was wir wollen. Natürlich können wir dann nicht hingehen und ausführliche Anweisungen erteilen. Wir müssen uns darauf verlassen, dass unsere Ziele verstanden und erfüllt werden. Aber ich bin der Meinung, dass es hilfreich ist, dass wir ins Tagesgeschäft involviert sind. Zum Beispiel erhalten alle neuen Mitarbeiter eine Grundlagenschulung, bei der ich selbst mit dabei bin, die ich leite und in der ich unsere Werte verankere.“

Die Geschäftsstrategie von Kinnarps zielt darauf ab, durch effizientes Ressourcenmanagement eine gute, stabile Gewinnmarge und rentables Wachstum zu erzielen. Aber es geht nicht nur um Rentabilität – es ist ebenfalls wichtig, dass wir stolz auf das sein können, was wir tun. Kinnarps verfolgt ambitionierte Nachhaltigkeitsziele. In vielen Bereichen haben wir große Fortschritte gemacht, während es in anderen noch einiges zu tun gibt.

„Unsere Art, die Kinnarps Group zu führen, bedeutet, dass wir für mehr Verantwortung übernehmen als nur für uns selbst. Durch unsere Tätigkeit möchten wir langfristig einen Beitrag zu einer besseren Gesellschaft leisten.“

ZURÜCK IN DEN KREISLAUF

Die Umwelt, Gesellschaft und unsere Kunden verlangen alle nach Kreislauf-Geschäftsmodellen, deren Schwerpunkt auf einer größeren Langlebigkeit und der Möglichkeit der Wiederverwendung und kompletten Wiederverwertung der Materialien liegt. Im Laufe des Jahres haben wir begonnen, unser Geschäftsmodell weiterzuentwickeln und umzugestalten, sodass wir als Unternehmen auch unseren Kunden beim Ressourcenmanagement behilflich sein können.

„Wir kehren jetzt zu dem Kreislaufmodell zurück, mit dem ich aufgewachsen bin und das in der alten bäuerlichen Gesellschaft natürlich war. Als Inhaber von Kinnarps haben wir seit jeher das Leitprinzip, mit den Ressourcen so sparsam wie möglich umzugehen. Nun gehen wir noch einen Schritt weiter, indem wir alles daran setzen, um das Modell zu entwickeln. An diese Aufgabe sind wir mit einer Einstellung herangegangen, die für die Kinnarps Group typisch ist. Wir sind positiv und kreativ. Wir sehen Chancen. Wir wollen uns entwickeln und verbessern.“

DIE 17 NEUEN WELTWEITEN UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, DIE IM SEPTEMBER 2015 VERABSCHIEDET WURDEN, BAUEN AB 2016 IM RAHMEN DER ARBEIT DES GLOBAL COMPACT WEITER AUF DEN MILLENNIUM-ENTWICKLUNGSZIELEN AUF. DIESE 17 ZIELE SIND NUN DIE GEMEINSAME WELTWEITE VISION FÜR DAS JAHR 2030 UND GELTEN FÜR ALLE LÄNDER UND ALLE STAKEHOLDER – VON STAATEN BIS HIN ZU STÄDTEN, UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN.

LESEN SIE MEHR UNTER WWW.UN.ORG



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



ZUM BERICHT Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Kinnarps-Gruppe im Geschäftsjahr 2016. Der vorherige Bericht wurde im März 2015 veröffentlicht. Wir verfolgen einen zweijährigen Berichterstattungszyklus. Die Schlüsselzahlen für das kommende Geschäftsjahr werden auf unserer Website aktualisiert. Dieser Bericht ist an G4 der GRI angelehnt und unser Ziel ist es, unsere Berichterstattung in Zukunft vollständig in Einklang mit diesem System zu bringen. Der Bericht wurde nicht extern geprüft.





**ANTEIL DES EINGEKkauFTEN
FSC-ZERTIFIZIERTEN ROHHOLZES**

26%
(25% 2015)

Wenn Holz FSC®-zertifiziert ist, bedeutet das, dass die jeweilige Forstwirtschaft im Hinblick auf Umwelt, Ökonomie und soziale Verantwortung nachhaltig organisiert und geführt ist.

**ANTEIL DER HOCHRISIKO-LIEFERANTEN
MIT AUDIT ÜBERPRÜFT**

79%
(98% 2015)

Lieferanten, die wir als Hochrisiko-Lieferanten einstufen, werden am Standort überprüft. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Hinblick auf die soziale Verantwortung.

2016 NAHM KINNARPS AN DER ALMEDALEN-WOCHE TEIL. UNSER ZIEL WAR ES, DARAUFG AUFMERKSAM ZU MACHEN, WELCHEN EINFLUSS CHEMIKALIEN IN MÖBELN AUF UNSERE GESUNDHEIT HABEN.



EIN NEUES HERZ FÜR DIE FERTIGUNG

2016 haben wir in unserem Produktionswerk in Kinnarp eine neue Hochleistungssäge aufgestellt. Die Hochleistungssäge ist das „Herz der Produktion“ und die Investition wird bei unserer Nachhaltigkeitsinitiative eine große Wirkung zeigen. Das Ergebnis sind eine höhere Produktivität und Qualität bei weniger Materialverlust sowie Möglichkeiten für ein besseres Ressourcenmanagement. Gleichzeitig haben wir die Sicherheit und Ergonomie für unsere Mitarbeiter verbessert.

ACTIVITY BASED HEADQUARTER IN KINNARP

Wir setzen unsere Worte in Taten um! Teile des Headquarters und der Ausstellungsräume der Kinnarps-Gruppe in Kinnarp wurden renoviert und für aktivitätsbasierte Arbeit im Einklang mit unserem Kinnarps Next Office™-Konzept ausgestattet. Im Zuge der Renovierung wurden viele Möbel wiederverwendet. So haben wir zum Beispiel die Stühle in unserem Versammlungsraum Jarlsalen neu gepolstert. Die Möbel, die nicht in unserem eigenen Betrieb wiederverwendet wurden, wurden an Organisationen und Vereine gespendet.



**UMSATZ
KINNARPS GROUP (SEK)**

3 813 401 382

(3 812 474 658 SEK, 2015)

**ERGEBNIS
KINNARPS GROUP (SEK)**

18 318 876

(49 787 868 SEK, 2015)

MATERIA ZERTIFIZIERT NACH OHSAS 18001

Materia und NC Nordic Care wurden nach OHSAS 18001 zertifiziert. (Skandiform ist seit 2013 zertifiziert). Mit der Zertifizierung wird sichergestellt, dass alle Arbeitsschutzgesetze eingehalten werden und dass die Ziele der Motivation, des Wohlergehens und der Sicherheit der Mitarbeiter aktiv verfolgt werden. Diese Anforderungen gelten sowohl für unseren eigenen Betrieb als auch für unsere Untertieranten.

„NACHHALTIGKEIT MUSS EINFACHER WERDEN“

Eine neue Generation stellt neue Ansprüche an die Nachhaltigkeitsinitiative des Unternehmens. „Immer mehr Menschen möchten nachhaltige Entscheidungen treffen, deshalb müssen wir die Entscheidung einfacher machen“, sagt Corporate Sustainability Manager Johanna Ljunggren.

„Die Entscheidungsträger der Zukunft werden sich nicht mit einem Label begnügen lassen. Ein Symbol ist nicht genug – wir müssen auch zeigen, wie wir dazu gekommen sind“, behauptet Ljunggren.

Dies wird ebenfalls Auswirkungen auf die Einkaufsprozesse haben. Es wird für einen Lieferanten nicht genug sein, ein Kästchen anzukreuzen und es dabei zu belassen. Man muss zeigen, dass man die Situation unter Kontrolle hat.

„Der Trend auf der ganzen Welt ist klar – die Menschen möchten sehen, was für einen Unterschied sie tatsächlich machen. Sie möchten wissen, wie sie Einfluss nehmen können. Level™ ist ein Umweltzeichen, das von der amerikanischen Büromöbelbranche entwickelt wurde. Es funktioniert wie eine Art Checkliste mit verschiedenen Punkten. Die Unternehmen, die es verwenden, finden es toll, aber Umfragen haben gezeigt, dass die Kunden nicht ganz so begeistert sind. Der Punkt selbst ist ihnen egal – sie möchten wissen, wie die Unternehmen sich ihn verdient haben.“

„Einer der ersten schwedischen Akteure, die ihren Kunden mitteilen, was sie wirklich kaufen, ist die Hamburgerkette Max. Sie verfügen über einen Klimaindex, der Ihnen mitteilt, wie viel Kohlendioxid für das Produkt, das sie kaufen, erzeugt wurde. Wenn Sie dort anstehen und auf die Abgabe Ihrer Bestellung warten, können Sie leicht Ihre Entscheidung treffen.“

DER BETTER EFFECT INDEX

Die Antwort von Kinnarps auf die steigenden Ansprüche ist der Better Effect Index. Die Produkte werden in sechs Bereiche mit großen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsinitiative eingeteilt: Rohmaterialien und Ressourcen, Klima, reine Materialien, soziale Verantwortung, Wiederverwendung und Ergonomie. Jedes Produkt erhält eine Einstufung in den verschiedenen Bereichen und man kann klar erkennen, welche Kriterien erfüllt wurden bzw. welche nicht.

„Das ist wichtig. Wir berichten nicht nur über unsere guten Produkte, sondern auch über unsere Defizite. Der Better Effect Index wird auch open-source zur Verfügung stehen, wodurch alle – von den Architekten und Einkäufern bis zu den Kunden und Wettbewerbern – einen Einblick in unsere Arbeit mit Produkten und in deren Beurteilung erhalten. Indem wir unser Vorgehen transparent machen, geben wir der Branche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeitsfragen. Wenn wir eine gemeinsame Nachhaltigkeitsagenda haben, können wir es zusammen den Kunden leichter machen, bessere Nachhaltigkeitsentscheidungen zu treffen. Von einer protektionistischen Haltung hat niemand etwas – und am allerwenigsten die Umwelt oder die Menschen, die am Arbeitsplatz leiden.“

VOM LINEAREN ZUM KREISLAUFMODELL

Wiederverwendung ist derzeit in der Branche in aller Munde.

„80 % der Umweltbelastung von Möbeln sind auf das Material zurückzuführen. Wenn wir einen langfristigen Einfluss haben möchten, müssen wir für Rohmaterialien und Materialien neue Lösungen finden. Eine Zeit lang versuchten viele, uns eingeschlossen, verschiedene schnelle Lösungen zu finden, zum Beispiel in Form von Outlets, in denen alte Produkte weiterverkauft werden. Second-Hand-Handel ist zwar gut und schön, aber er löst nicht das Problem, wie in der Zukunft mit Prozessen und Materialien umgegangen werden soll. Wir müssen einen Materialkreislauf entwickeln, in dem Produkte ohne größere Zugabe von neuen Materialien und Energie wiederverwertet und umgewandelt werden können. Und wir müssen in der Lage sein, Produkte und Materialien länger zu verwenden, sodass wir keine neuen fertigen müssen. Hier suchen wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden auch nach weiteren Pilotprojekten.“

Corporate Sustainability Manager Johanna Ljunggren von Kinnarps wurde vom monatlich erscheinenden Umwelt- und Businessmagazin *Aktuell Hållbarhet* zu einem von Schwedens 33 Nachhaltigkeitstalenten im Alter von unter 33 Jahren gekürt.



„WIR MÜSSEN EINEN MATERIALKREISLAUF ENTWICKELN, IN DEM PRODUKTE OHNE GRÖßERE ZUGABE VON NEUEN MATERIALIEN UND ENERGIE WIEDERVERWERTET UND UMGEWANDELT WERDEN KÖNNEN.“

EIN NEUES GESCHÄFTSMODELL

Obwohl die Unternehmen der Kinnarps Group das effiziente Ressourcenmanagement beherrschen, haben sie zuvor nach einem linearen Geschäftsmodell gearbeitet, das darauf basierte, dass Produkte gefertigt, bis zum Verschleiß genutzt und weggeworfen wurden. Diese Art von Modell ist ein Auslaufmodell. Die Umwelt, Gesellschaft und Kunden verlangen nach Kreislauf-Geschäftsmodellen, deren Schwerpunkt auf einer größeren Langlebigkeit und der Möglichkeit

der Wiederverwendung und kompletten Wiederverwertung der Materialien liegt.

„Deshalb haben wir 2016 mit der Entwicklung eines neuen Kreislaufmodells begonnen. Unsere Designstrategie, die bereits auf Nachhaltigkeit über die gesamte Lebensdauer des Produkts basiert, wird bei dieser Arbeit ein wichtiges Werkzeug sein.“

„Wir möchten das Kreislaufdenken in jede Phase integrieren und wir hoffen, dass wir im nächsten Berichtszeitraum, 2017-2018, über die Ergebnisse berichten können werden.“

Auf der Website von Kinnarps können Sie einen Virtual-Reality-Film mit dem Space-Aufbewahrungssortiment in verschiedenen Umgebungen sehen. Wenn man die Umgebungen aus verschiedenen Perspektiven wahrnimmt, wird es leicht, die Bandbreite und Funktionalität des Sortiments zu verstehen.



JOHANNA WIRFT EINEN BLICK AUF VIER NACHHALTIGKEITSTRENDS

GETEILTE FREUDE IST DOPPELTE FREUDE!

„Die Sharing Economy wächst. Bald werden wir auch in der Inneneinrichtungsbranche Pool-Lösungen nach Art der Anwendungen Sunfleet und Uber sehen. Die gemeinsame Nutzung von Büros, Büromöbeln und technischer Ausstattung ist zeitsparend und kostengünstig für Menschen und Unternehmen und eine naheliegende Lösung für ein wirtschaftliches Ressourcenmanagement.“

MATERIAL-LEASING

„Ein wichtiges Element von Kreislauf-Geschäftsmodellen ist, dass die Produkte länger halten. Aus diesem Grund werden wir erleben, wie in der Inneneinrichtungsbranche neue und strengere Anforderungen an Materialien gestellt werden. Zudem wird in der Kreislaufwirtschaft eine effizientere branchenübergreifende Wiederverwendung von Materialien möglich sein. In der Kunststoffbranche ist es bereits möglich, verschiedene Materialien und Komponenten anzumieten. Ein weiteres Beispiel sind die Kunststoffbanken in Peru und Haiti. Hier kann die örtliche Bevölkerung Kunststoffabfall sammeln und im Austausch dafür Materialien und Werkzeuge erhalten. Ich denke, dass wir diese Art von Lösung häufiger sehen werden.“

VR WIE SIE SEIN SOLLTE

„Das Weihnachtsgeschenk des Jahres 2016 in Schweden war das Virtual-Reality-Headset. Das ist kein Zufall. Die Virtual-Reality-Technologie ist gereift und inzwischen sowohl funktional als auch wirtschaftlich. In Zukunft werden wir unseren Kunden ein VR-Erlebnis bieten können, anstatt von ihnen zu verlangen, zu einem bestimmten Ort zu fahren, um unsere Produkte zu sehen. Mit VR müssen auch keine teuren Ausstellungen und Vorführräume aufgebaut werden – und es stellt sich die Frage, was in Zukunft aus Möbelmessen wird? VR hat das Potenzial, einen bedeutenden Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten.“

NEUE MATERIALIEN

„In der Möbelbranche sind wir generell konservativ – da müssen Sie sich nur mal die Holzarten anschauen, die wir verwenden. Andere Branchen sind innovativer. In der Modebranche experimentieren sie zum Beispiel mit Ananasblättern anstelle von Leder und stellen 3D-gedruckte Schuhe aus Kunststoffabfall aus dem Meer her. Die Entscheidungsträger der Zukunft werden von uns verlangen, bei unserer Materialauswahl zukunftsorientierter zu denken.“

DER BETTER EFFECT INDEX

Der Better Effect Index ist das erste umfassende Tool für diejenigen, die sich bei ihrer Inneneinrichtung von nachhaltigen Überlegungen leiten lassen möchten. Eine einfache Möglichkeit, eine bessere Wirkung für die Einzelperson, das Unternehmen und die Welt um sie herum zu erzielen.





Mit der richtigen Entscheidung können Sie Umgebungen schaffen, in denen sich die Menschen wohlfühlen und besser arbeiten – bei weniger Belastungsschäden und weniger Krankschreibungen. Aber Sie können auch die Ressourcen der Erde entlasten, klimafreundlich denken und sich vergewissern, dass bei den Herstellern der Produkte auch gute Arbeitsbedingungen herrschen. Das mag schwierig klingen, gestaltet sich jedoch mit dem richtigen Tool ganz einfach.

Bis jetzt gab es kein eindeutiges, effizientes Tool, das dabei half, nachhaltige Entscheidungen bei der Inneneinrichtung zu treffen.

Zugegebenerweise gibt es bereits viele gute Labels auf dem Markt, z. B. Svanen, Möbelfakta, Blauer Engel, NF Environment und FSC®. Aber viele von ihnen sind Nischen-Label und geben keine Antworten auf alle wichtigen Fragen zur Nachhaltigkeit, einschließlich Fragen in Bezug auf die soziale Verantwortung und Ergonomie. Zudem sind mit Ausnahme von FSC die meisten Umweltsiegel auf die nationale oder regionale Ebene beschränkt, wodurch es aus internationaler Sicht schwierig wird, sie zu vergleichen.

Unsere Kollegen in der Branche haben viele gute Initiativen erarbeitet. So hat beispielsweise SB Seating einen CO₂-Rechner für seine Produkte erstellt. Herman Miller bietet einen LEED-Rechner an, mit dem Sie verschiedene Produkte vergleichen können.

Aber langfristig ist es nicht nachhaltig, sich hinzusetzen und zu versuchen, die Puzzleteile zusammenzufügen, um Antworten auf alle Fragen zu erhalten. Deshalb haben wir den Better Effect Index ins Leben gerufen. Wir hoffen, dass der Better Effect Index als Inspiration für einen neuen Branchenstandard bei unserer gemeinsamen Nachhaltigkeitsinitiative dient.

SO FUNKTIONIERT'S

Zunächst einmal fragten wir unsere Kunden – Architekten, Inneneinrichter, Einkäufer und Anwender – was ihrer Meinung nach wichtig war, um nachhaltige Entscheidungen treffen zu können. Ausgehend von ihren Wünschen und den Nachhaltigkeitszielen der UN haben wir einen Index erstellt, mit dem wir unsere Produkte in sechs bedeutenden Bereichen beurteilen und einstufen: Rohmaterialien und Ressourcen, Klima, reine Materialien, soziale Verantwortung, Wiederverwendung und Ergonomie. Zusammen ergeben diese ein umfassendes Bild der Nachhaltigkeit eines Produkts. Da eine Einstufung nur interessant ist, wenn Sie wissen, worauf sie beruht, geben wir ebenfalls an, welche Kriterien wir als Grundlage für unsere Einstufung in jedem Bereich des Index verwenden. Außerdem zeigen wir die möglichen Auswirkungen eines Produkts auf die Nachhaltigkeit in verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen, z. B. in Form von Ökosystemleistungen, Kreisförmigkeit, Wohlergehen, Effizienz und alternativen Geschäftsmodellen.

FÜR JEDEN DA

Wenn der Better Effect Index Wirkung zeigen soll, muss der Vergleich von verschiedenen Produkten untereinander möglich sein. Deshalb ist der Better Effect Index ein Open-Source-Produkt. Jeder, auch unsere Wettbewerber, kann sehen, woraus

sich der Index zusammensetzt und welche Kriterien es für die einzelnen Bereiche gibt. Alles wird auf unserer Website abrufbar sein.

WELCHE WIRKUNG WIRD ERZIELT?

Mit dem Better Effect Index unterstützen wir unsere Kunden dabei, nachhaltige Entscheidungen zu treffen, auf ihrer Nachhaltigkeitsarbeit aufzubauen und Fortschritte in Bezug auf verschiedene Ziele zu machen. Für uns bei der Kinnarps Group ist der Better Effect Index zudem eine konkrete Möglichkeit, den Wandel unserer Design- und Geschäftsmodelle in die Richtung eines stärker kreislauforientierten Ansatzes zu lenken. Der Better Effect Index ist unser neuer Leitsatz, der uns bei unserem Innovationsprozess beflügelt, und eine treibende Kraft bei der Entwicklung neuer kreisförmiger Abläufe. Der Index kann sich auf vielerlei Weise positiv auf Einzelpersonen, Unternehmen und die Welt um sie herum auswirken. Wir können ergonomischere Arbeitsplätze mit weniger Stress und weniger Lösungsmittlemissionen (VOC) schaffen, für eine bessere Gesundheit und höhere Produktivität. Wir können die Arbeit mit Ökosystemleistungen fördern, z. B. mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, Textilien mit Umweltsiegel, einem geringeren Einsatz von Chemikalien und einer ressourcensparenden Produktion. Wir können Dienstleistungs-Kreisläufe entwickeln, in deren Rahmen wir die alten Möbel des Kunden entgegennehmen, wiederverwenden und wiederverwerten können, und neue Sharing-Dienste entwickeln, mit denen es möglich wird, Möbel zu mieten oder gemeinsam zu besitzen, anstatt sie zu kaufen.

WAS PASSIERT NUN?

2017 führen wir den Better Effect Index in Form eines schnellen und einfach zu bedienenden Web-Tools ein. Der Better Effect Index deckt sämtliche Marken der Kinnarps Group ab. Zu Beginn umfasst er etwa 20 Produkte. Wir haben mit Produkten begonnen, von denen wir wissen, dass sie für unsere Kunden besonders interessant sind. Anschließend werden sowohl neue als auch alte Produkte dem Tool hinzugefügt, mit dem Ziel, das gesamte Produktsortiment der Kinnarps Group aufzunehmen. Das bedeutet nicht, dass wir die Qualitäts- und Umweltsiegel, über die wir bereits verfügen, einstellen. Diese werden im Better Effect Index ebenfalls als Indikatoren enthalten sein.

DER BETTER EFFECT INDEX

ROHSTOFFE UND RESSOURCEN

INDIKATOREN

- ▷ Kenntnis der Herkunft der Rohmaterialien
- ▷ Kenntnis der Bedingungen in der Produktionskette
- ▷ Ressourcenoptimierung

KLIMA

INDIKATOREN

- ▷ Transport
- ▷ Produktion/Prozess
- ▷ Materialien

REINE MATERIALIEN

INDIKATOREN

- ▷ Chemikalien bei der Produktion
- ▷ Emissionen
- ▷ Gute Materialauswahl

SOZIALE VERANTWORTUNG

INDIKATOREN

- ▷ Verhaltenskodex
- ▷ Überprüfung des Lieferanten
- ▷ Überprüfung in Hochrisiko-Ländern

WIEDERVERWENDUNG

INDIKATOREN

- ▷ Möglichkeit der Reparatur/Erneuerung
- ▷ Möglichkeit des Recyclings von Materialien
- ▷ Hergestellt aus recyceltem Material

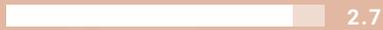
ERGONOMIE

INDIKATOREN

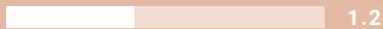
- ▷ Ergonomie
- ▷ Akustische Umgebung

WIE DER BETTER EFFECT INDEX FUNKTIONIERT

ROHMATERIALIEN UND RESSOURCEN



KLIMA



REINE MATERIALIEN



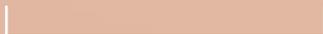
SOZIALE VERANTWORTUNG



WIEDERVERWENDUNG



ERGONOMIE



Alle Produkte erhalten eine Einstufung in sechs verschiedenen Bereichen. Die Bestnote in jedem Bereich sind 3 Punkte. Die Note in jedem Bereich ergibt sich aus dem Durchschnitt der Punkte, die für die Indikatoren vergeben wurden. Die bestmögliche Gesamtnote für alle Bereiche zusammen entspricht 3 Punkten. Die Gesamtnote ist ein Durchschnitt der Punkte für die Bereiche.

Mit dem Better Effect Index ist es einfach, die Nachhaltigkeit verschiedener Produkte in verschiedenen Bereichen miteinander zu vergleichen. Er ist schneller und eindeutiger als eine herkömmliche Umweltproduktdeklaration (EPD) oder Lebenszyklusanalyse. Es ist einfacher für Sie, für nachhaltige Entscheidungen einzutreten und diese zu treffen. Sie können einen Beitrag zur Verbesserung Ihrer eigenen Nachhaltigkeitsarbeit und der Ihrer Kunden leisten. Mithilfe der verschiedenen Indexbereiche lässt es sich auch leichter auf verschiedene Ziele hinarbeiten.

**THE BETTER
EFFECT:
BEREICHE**

1	ROHMATERIALIEN UND RESSOURCEN	22
2	KLIMA	28
3	REINE MATERIALIEN	34
4	SOZIALE VERANTWORTUNG	42
5	WIEDERVERWENDUNG	48
6	ERGONOMIE	54



1

ROHMATERIALIEN UND RESSOURCEN

WENN SIE SICH FÜR UNS ENTSCHEIDEN, HAT DAS
AUSWIRKUNGEN. WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG
FÜR UNSERE MATERIALIEN UND SIE KÖNNEN SICHER SEIN,
DASS DIESE DIE UMWELT NICHT UNNÖTIG BELASTEN.
IN KÜRZE WERDEN WIR BEISPIELSWEISE NUR NOCH
ZERTIFIZIERTES HOLZ FÜR UNSERE PRODUKTE VERWENDEN.

Unser Ziel ist es, alle Komponenten, die in ein Produkt einfließen, sowie ihre Herkunft und Herstellungsweise zu kennen.

HOLZ

Das in unseren Produkten verwendete Holz ist stets zertifiziert oder stammt aus einer Quelle, die von uns entsprechend geprüft wurde. Kinnarps ist im Vorstand von FSC® vertreten und Mitglied des Global Forest and Trade Network (GFTN), dem Unternehmensnetzwerk des WWF für verantwortungsbewusste Forstwirtschaft. Unser Ziel sieht vor, dass bis 2020 das gesamte verwendete Holz FSC-zertifiziert ist. 2016 belief sich die Zahl auf 26 %, was ein bescheidener Anstieg gegenüber dem Vorjahr und weniger als die 27 % ist, die 2014 verzeichnet wurden. Einer der Gründe hierfür ist die beschränkte Verfügbarkeit von FSC-zertifizierten Komponenten.

92 %

**DES GESAMTEN HOLZES, DAS WIR
VERWENDEN, SIND ZERTIFIZIERT ODER
WERDEN VON DRITTER SEITE ÜBERWACHT**



TEXTILIEN

Die Art und Weise, auf die wir Textilien auswählen und mit diesen umgehen, ist für die Nachhaltigkeitsmerkmale eines Produkts von großer Bedeutung. Wir bieten strapazierfähige und natürliche Materialien wie recycelte Jute oder Wolle an und nehmen am Innovationsprojekt „Establishing locally-cultivated textiles in Sweden“ (dt. Textilien aus regionalem Anbau in Schweden) teil. Das Ziel ist, eine nachhaltige Produktion von Textilfasern aus Rohholz oder von recycelten Textilien aus biologischer Herkunft zu schaffen. Wir verwenden auch recycelte Synthetikmaterialien, wie zum Beispiel Xtreme, das ganz aus recyceltem Polyester besteht.

69 % der Stoffe in unserem Sortiment tragen die Oeko-Tex®-Zertifizierung oder das europäische Umweltzeichen. Alle Lederarten wurden pflanzlich gegerbt. In unserer Stoffzuschneideanlage setzen wir ein automatisches Optimierungsprogramm ein, durch das Stoffabfälle reduziert werden. Hier haben wir unsere Möglichkeiten ausgeschöpft – die Materialausnutzung liegt konsistent bei etwa 80 %. Nun konzentrieren wir uns stattdessen auf die Entwicklung neuer Produkte, in denen der verbleibende Abfall genutzt werden kann.

METALL

Wir verwenden weitestgehend Recyclingmetall, wobei wir die Verfügbarkeit und Qualitätsanforderungen berücksichtigen. Am liebsten verwenden wir Gussaluminium, da bei diesem Verfahren ein höherer Recyclinganteil möglich ist. Für die Oberflächenbehandlung ziehen wir die Pulverbeschichtung vor, da dieses in sich abgeschlossene Verfahren nur eine geringe Umweltauswirkung hat. Bei Schrauben, Metallteilen und Zubehörteilen, die sehr strapazierfähig sein müssen, ist der Einsatz von Chrom gerechtfertigt, da es die Lebensspanne verlängert. In diesen Fällen verwenden wir dreiwertiges Chrom, da es weniger gesundheits- und umweltschädlich ist als sechswertiges Chrom.

Außerdem verwenden wir recyceltes Magnesium, zum Beispiel im Bürodrehstuhl Capella von Kinnarps.

KUNSTSTOFF

Die Polsterung unserer Sitzmöbel besteht aus einem Kunststoffmaterial. Daher haben wir in unserem Werk in Skillingaryd in eine eigene Druckguss-Anlage investiert, die uns die vollständige Kontrolle des Materials ermöglicht. So wurde zum Beispiel das schädliche Isocyanat TDI durch MDI

ersetzt. Nicht immer wird recycelter Kunststoff in der Möbelproduktion eingesetzt, da er weniger haltbar ist und nur begrenzt zur Verfügung steht. Wir verwenden dennoch recycelten Kunststoff, nämlich in bestimmten Komponenten, wie zum Beispiel in Abdeckungen. Darüber hinaus haben wir unser Kunststoffmaterial Re:fill entwickelt, das aus recyceltem PET besteht. Alle Kunststoffkomponenten über 50 g tragen eine Typenkennzeichnung, um das spätere Recycling zu erleichtern.

ELEKTRONISCHE BAUTEILE

Wir haben die Anforderung aufgestellt, dass sog. „Konfliktminerale“ nicht in elektronischen Bauteilen verwendet werden dürfen. Mit dieser Maßnahme wollen wir sicherstellen, dass wir keine elektronischen Bauteile verwenden, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten, die illegal abgebaut wurden oder deren Gewinnung Konflikte finanziert.

HERAUSFORDERUNG

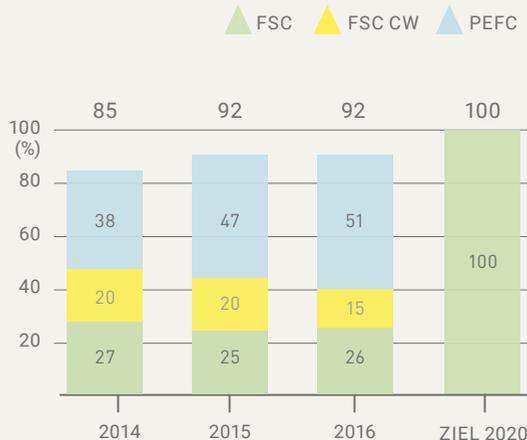
Die Gewinnung von Rohmaterialien und die Herstellung von Materialien sind Teil eines komplizierten globalen Zusammenhangs. Die Rückverfolgung, woher Rohmaterialien wie Öl, Kunststoff, Eisenerz und Metall kommen und unter welchen Bedingungen sie produziert wurden, ist eine große Herausforderung. Um garantieren zu können, dass die Materialien in unseren Produkten auf umweltverträgliche Weise hergestellt werden, müssen wir eine noch bessere Kenntnis der Lieferkette erlangen. Holz ist in dem Sinne einzigartig, dass es gute Rückverfolgbarkeitszertifizierungen gibt, was auch der Grund ist, warum wir in diesem Bereich besonders hohe Ziele gesetzt haben. Aber die Verfügbarkeit von zertifiziertem Holz ist noch lange nicht ausreichend, was bedeutet, dass sich die Branche bemühen muss, Wissen zu verbreiten und das Interesse bei den Herstellern zu wecken.



SCHLÜSSELZAHLEN



LANGFRISTIGES ZIEL. BIS 2030 WERDEN WIR AUSSCHLIESSLICH RESSOURCENS-PARENDE UND ZU 100 % RÜCKVERFOLGBARE ROHMATERIALIEN FÜR UNSERE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN VERWENDEN. DAS ZIEL STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEN UN-ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 9 UND 15, „NACHHALTIGE INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR“ UND „ÖKOSYSTEME UND BIOLOGISCHE VIELFALT“. DESHALB FORDERN WIR SYSTEMATISCH INFORMATIONEN ÜBER DIE UMWELTLEISTUNG DER MATERIALIEN AN, DIE WIR EINKAUFEN, UND VERARBEITEN DIESE.



ANTEIL AN ZERTIFIZIERTEM ROHHOLZ VOM GESAMTEN BESCHAFFTEN ROHHOLZ*

* Einkauf von Rohholz für unsere eigenen Produkte in Kinnarp, Skillingaryd, Worms, Tranås und Vinslöv.

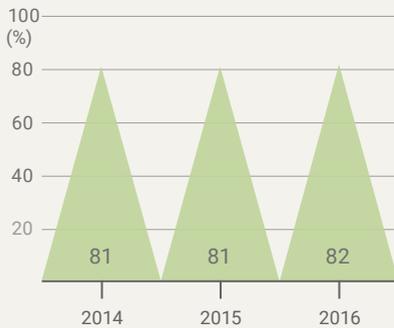
► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Wir verfügen über Verfahren zur Kontrolle der Herkunft des gesamten Rohholzes. Unsere grundlegende Anforderung lautet, dass das gesamte eingekaufte Holz aus legalen und akzeptablen Quellen kommen soll, d. h. nicht aus Wäldern mit einem hohen Naturschutzwert, Gebieten, die von natürlichen Wäldern zu Plantagen umgeforstet wurden, oder Wäldern mit sozialen Konflikten. Von unserem gesamten eingekauften Holz verfügen 92 % entweder über die FSC®, FSC CW- oder PEFC-Zertifizierung, d. h. das Holz ist zertifiziert oder wird von dritter Seite kontrolliert. Aber es ist unser ehrgeiziges Ziel, den Anteil von FSC-zertifiziertem Material bis 2020 von 26 % auf 100 % zu erhöhen. Die Verfügbarkeit und der Preis sind Hindernisse beim Erreichen dieses Ziels. Wir arbeiten jedoch mit den Lieferanten zusammen, damit sie die Rückverfolgbarkeitszertifizierung erhalten und zertifiziertes Material liefern können. Eine Vielzahl

unserer Lieferanten hat die Zertifizierung erhalten oder im Laufe des Jahres einen Zertifizierungsprozess begonnen und somit werden wir bis nächstes Jahr den FSC-Anteil steigern können. In Deutschland ist die PEFC-Zertifizierung am weitesten verbreitet, während wir in den schwedischen Fabriken eine größere Verbreitung der FSC-Zertifizierung haben. Im Laufe des Jahres haben wir mehr Rohholz bei unserer Fabrik in Worms gekauft, sodass der PEFC-Anteil gestiegen ist. Unsere Werke in Kinnarp, Skillingaryd, Tranås und Vinslöv verfügen über die FSC-Rückverfolgbarkeitszertifizierung. Unser aktuelles Sortiment umfasst eine Vielzahl ausgezeichneter Produkte, insgesamt 45 verschiedene Produktreihen.

► ZIEL

Bis 2020 wird das gesamte, unter der Marke Kinnarps eingekaufte und verkaufte Rohholz aus FSC-zertifizierten Wäldern stammen.



RESSOURCENOPTIMIERUNG DURCH VERWENDUNG VON TEXTILIEN*

* Produktion in Skillingaryd.

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Die Materialnutzung beim Stoffzuschneiden lag in den letzten Jahren konsistent bei etwa 80 %, was viel ist. Wir setzen ein komplett automatisiertes Optimierungsprogramm ein. Der Nutzungsgrad wird durch zwei Faktoren beeinflusst: die Form des Produkts, d. h. die Schnittmuster, und die tägliche Mischung, d. h. wie viele Produkte derselben Art laut unserem System, das durch die Kundenbestellung gesteuert wird, zu fertigen sind. Stoffreste werden aktuell zur Wiederverwertung geschickt oder in einem Material wiederverwendet, das wir Re:fill nennen, und zu neuen Produkten verarbeitet.

► ZIEL

Unser Ziel sind die Beibehaltung des hohen Grads von 82 % und die Entwicklung neuer Produkte, in denen die verbleibenden Reste verwendet werden können.

DIE WIRKUNG GUTER ROH- MATERIALIEN UND MATERIALIEN

FÖRDERUNG DES KLIMAZIELS

Weniger Entwaldung und verantwortungsvolle Forstwirtschaft sind für die Verlangsamung der globalen Erwärmung unerlässlich. Mit Produkten mit dem FSC®-Siegel tragen sowohl wir als auch unsere Kunden zur verantwortungsvollen Nutzung der Wälder unseres Planeten und zur Erreichung des weltweiten Klimaziels bei.

BESSERES RESSOURCENMANAGEMENT

Mit recycelten Materialien reduzieren wir die Verwendung von Rohmaterialien und gehen sparsam mit den endlichen Ressourcen unseres Planeten um.

WENIGER MATERIALVERBRAUCH

Wir arbeiten bei unserer Produktion auf vielerlei Weise auf die Reduzierung des Materialverlusts hin. So haben wir zum Beispiel neue Furniermethoden entwickelt und verwenden verschiedene Arten von „Abfall“ in neuen Materialien oder Produkten. Durch eine effiziente Verwendung von Material in unseren Produkten ermöglichen wir eine längere Erhaltung der Ressourcen.



Der Armlehnstuhl Jackie von NC Nordic Care verfügt über das FSC-Siegel, d. h. das bei dem Stuhl verwendete Holz ist über die gesamte Kette rückverfolgbar und stammt aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft. Zudem verfügt Jackie über das Möbelfakta-Siegel.

MATERIALLEITFADEN

AUSWAHL VON PRODUKTEN MIT UMWELTZEICHEN

Bei Produkten mit Umweltzeichen wissen Sie, dass das Material dessen Anforderungen erfüllt hat.

AUSWAHL VON PRODUKTEN MIT FSC®-SIEGEL

Das bedeutet, dass das Holz über die gesamte Wertschöpfungskette den gesamten Weg bis zum Wald rückverfolgbar ist. Sie können sicher sein, dass das in dem Produkt verwendete Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.

AUSWAHL VON NACHWACHSENDEN MATERIALIEN

Holz und Wolle sind Beispiele für natürliche Materialien aus nachwachsenden Quellen.

2

KLIMA

WENN SIE SICH FÜR UNS ENTSCHEIDEN, LEISTEN SIE EINEN BEITRAG ZUM WELTWEITEN KLIMAZIEL. DURCH EINE INTELLIGENTE MATERIALAUSWAHL, EFFIZIENTE FERTIGUNG UND EFFIZIENTEN TRANSPORT REDUZIEREN WIR UNSERE KOHLENDIOXIDEMISSIONEN. UNSER ZIEL IST ES NUN, KLIMANEUTRAL ZU WERDEN.

Wir konzentrieren uns darauf, bei unserer eigenen Tätigkeit und bei der Auswahl erneuerbarer Energiequellen energieeffizienter zu werden. Seit 2014 haben wir unsere klimawirksamen Emissionen insgesamt um 13 % reduziert. Die größte Reduzierung der Klimafolgen erfolgte im Zusammenhang mit unserem Transport innerhalb der Group. Kinnarps ist einer der wenigen Hersteller auf dem Markt, der sein eigenes, umfassendes Transportsystem verwendet. Das bedeutet, dass wir selbst unseren Transport – dessen Gestaltung und die Routen – optimieren können, um Klimafolgen Rechnung zu tragen. Die Produkte von Kinnarps werden wie Puzzleteile und ohne Verpackung verladen, was uns bei der Beladung eine Auslastung von 90 % ermöglicht. Statt Einwegverpackungen benutzen wir Decken, um unsere Produkte einzupacken – die Decken nehmen wir nach der Lieferung wieder mit und können sie wiederverwenden. Dies spart uns und den Kunden jeden Tag 6,5 Tonnen Verpackungsmaterial. Auf dem Rückweg zu unseren Standorten nutzen wir die Lkw für den Transport von Materialien von unseren Lieferanten. Wir haben in neue Fahrzeuge investiert, die fast alle mit Diesel mit Tallölbeimischung fahren, damit wir unsere Auswirkungen auf das Klima reduzieren. Der Transport umfasst Produkte der Marken Kinnarps und Drabert.

HERAUSFORDERUNG

Das weltweite Klimaziel besagt, dass der weltweite Temperaturanstieg unter 2 Grad gehalten werden

266

KILO VERPACKUNGSMATERIAL WERDEN DURCH DIE VERWENDUNG VON DECKEN BEI KINNARPS BEI JEDER FAHRT GESPART

und vorzugsweise bei 1,5 Grad aufhören sollte. Das Bewusstsein der Gesellschaft für das Problem ist sehr groß, aber es werden noch klare Initiativen gebraucht. Oftmals ist eine Diskrepanz zwischen den politischen Entscheidungen auf EU-Ebene und der Umsetzung in Form von praktischen Lösungen und Anreizen zu beobachten. Die größte Herausforderung besteht darin, dass viele der heutigen Prozesse von fossilen Brennstoffen abhängig sind. Die Kinnarps Group ist dabei keine Ausnahme. Wir müssen unsere Arbeit fortführen, um für unsere Fertigung und unseren Transport neue Alternativen ohne fossile Brennstoffe zu finden. Dazu brauchen wir neue, effizientere Technologien und eine größere Verfügbarkeit von erneuerbaren Brennstoffen, aber auch langfristige politische Spielregeln, durch die erneuerbare Brennstoffe gegenüber fossilen Brennstoffen wettbewerbsfähiger werden.



Die größte Minderung der Klimafolgen erfolgte im Zusammenhang mit unserem Transport. In unseren Kinnarps-Fahrzeugen haben wir eine Auslastungseffizienz von 90 %.



DIE WIRKUNG INTELLIGENTER KLIMAENTSCHEIDUNGEN

WENIGER KOHLENSTOFF-DIOXID-EMISSIONEN

Durch die Auswahl von Produkten, die aus klimabewussten Materialien im Rahmen einer energieeffizienten Produktion hergestellt wurden und deren Transport optimiert wurde, leisten Sie einen Beitrag zum Erreichen des weltweiten Klimaziels.

WENIGER VERPACKUNG

Die eigenen charakteristischen blauen Fahrzeuge von Kinnarp wurden für die Minderung der Klimafolgen optimiert. Unsere Fahrer kümmern sich außerdem um die Verpackung, sodass wir ein energieeffizientes Recycling gewährleisten können und die Kunden sich nicht darum kümmern müssen.

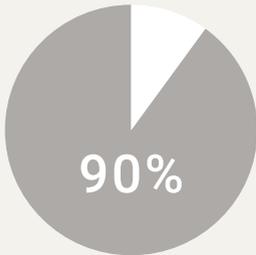
ERNEUERBARE ENERGIEN

Mehrere unserer Fabriken werden mit Holzabfällen aus unserem eigenen Betrieb beheizt. Das ist eine erneuerbare Energiequelle, durch die Kohlendioxidemissionen aus fossilen Brennstoffen reduziert werden.

SCHLÜSSELZAHLEN



LANGFRISTIGES ZIEL. BIS 2030 WERDEN ALL UNSERE PROZESSE UND TÄTIGKEITEN KLIMANEUTRAL SEIN. DIESES ZIEL STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEN UN-ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 7 „BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE“ UND 13 „MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ“. WIR ARBEITEN KONTINUIERLICH AN DER ERHÖHUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ BEI ALL UNSEREN TÄTIGKEITEN UND ES IST UNSER ZIEL, MEHR ENERGIE AUS ERNEUERBAREN QUELLEN ZU NUTZEN.



RESSOURCENOPTIMIERUNG DURCH AUSLASTUNGSEFFIZIENZ BEI UNSEREN EIGENEN FAHRZEUGEN*

* firmeneigener Ausgangstransport von Kinnarps

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

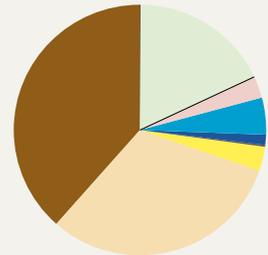
Sorgfältige Lieferplanung und Verpackung auf der Grundlage der Lieferbestellungen ermöglichen unsere konsistent hohe Auslastungseffizienz. Da wir Decken und Kartonagen als Verpackungsmaterial verwenden und unsere Verpackungstechnik gut durchdacht ist, können wir Produkte auch sehr dicht auf jeden Kubikmeter packen und somit mehr Produkte in jedes Fahrzeug laden. Im Laufe des Jahres haben wir die Materialmenge reduziert, die wir von Lieferanten mit zurück zu unseren Fabriken nehmen, nachdem wir an den Kunden geliefert haben. Wir haben zudem begonnen, mehr externe Versandaufträge anzunehmen, um die Fahrzeugfläche auf Rückfahrten besser auszunutzen.

► ZIEL

Unser Ziel ist es, die Auslastungseffizienz bei unserem Rücktransport zu erhöhen. Deshalb werden wir ein System einführen, das die Planung erleichtert, und Verantwortung für die Planung des gesamten Transports übernehmen. Außerdem werden wir nach mehr externen Versandaufträgen Ausschau halten.



Angaben in: TJ



ENERGIEVERBRAUCH INNERHALB DER ORGANISATION*

* Produktion in Kinnarps, Jönköping, Skillingaryd, Worms, Tranås, Vinslöv, ISO-zertifizierte Vertriebsbüros in Schweden, Norwegen, dem Vereinigten Königreich und Frankreich.

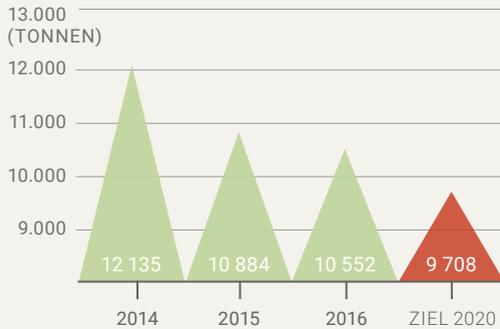
► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

An unseren Produktionsstandorten in Kinnarps, Skillingaryd und Worms setzen wir bei der Beheizung ausschließlich auf erneuerbare Energiequellen durch die Verbrennung unserer eigenen Holzabfälle. Als Reserve bei Störungen oder Reparaturen sind Ölkessel vorhanden. Die Fabrik von Materia in Tranås wird mit Erdwärme beheizt. Die anderen Standorte werden mit Fernwärme, Strom, Gas oder Öl beheizt. LPG wird in Jönköping im Rahmen des Lackierprozesses und bei der Beheizung eingesetzt. 13 % des gesamten Brennstoffverbrauchs entfallen auf erneuerbare Brennstoffe in Form von reinem Biogas oder einer Beimischung von Biodiesel in fossilem Diesel.

► ZIEL

Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch unseres Betriebs zu erfassen und den Verbrauch von heute bis 2020 um 10 % zu reduzieren.

SCHLÜSSELZAHLEN



EMISSIONEN IN KOHLENDIOXIDÄQUIVALENTEN (TONNEN)*

* Produktion in Kinnarp, Jönköping, Skillingaryd, Worms, Tranås, Vinslöv, ISO-zertifizierte Vertriebsbüros in Schweden, Norwegen, dem Vereinigten Königreich und Frankreich. Laut Greenhouse Gas Protocol Ziel 1 und 2. www.ghgprotocol.org

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Insgesamt haben wir unsere klimawirksamen Emissionen seit dem Basisjahr 2014 um 13 % reduziert. Die größte Reduzierung erfolgte im Zusammenhang mit dem Transport. Einer der Gründe dafür ist, dass wir in 16 neue Euro-6-Lkw mit geringerem Kraftstoffverbrauch investiert haben. Bei unseren eigenen Lkw haben wir auf Diesel mit einer größeren Beimischung von Biodiesel umgestellt. Der nächste Schritt ist die Einführung von reinem Biodiesel in unseren Transport. Derzeit untersuchen wir, auf welche Weise dies möglich ist. Die neuen Fahrzeuge haben darüber hinaus ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem, das die optimale Geschwindigkeit mit Hilfe von GPS berechnet. Im Laufe des Jahres haben wir mehr Öl als gewöhnlich verbraucht. Der Grund dafür ist, dass wir Reparaturen an den mit Briketts versorgten Kesseln durchgeführt haben. In unseren Fabriken halten wir regelmäßig Energie-Meetings ab, um Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz zu ermitteln. In der Fabrik in Worms haben wir deshalb ein Energieaudit durchgeführt. In der Fabrik in Skillingaryd haben wir in eine neue Klimaanlage investiert, die eine Einsparung von 162 GJ Strom pro Jahr gebracht hat. Die Beibehaltung der Druckluftanlagen ist wichtig. Durch eine regelmäßige Überprüfung auf Lecks haben wir im Laufe des Jahres 37 Lecks versiegelt. Nach unseren eigenen Schätzungen hat dies zu Einsparungen von 1 093 GJ geführt. In Kinnarp haben wir die Energieeffizienz durch die Verlegung neuer Rohre und eine intelligente Steuerung unserer UV-Lackieranlage verbessert. Zudem haben wir den Sägespäneabsaugventilator für unsere neue Säge zurückgesetzt, sodass er nur während den Sägearbeiten funktioniert. Insgesamt ergeben diese Energieeffizienzmaßnahmen eine Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs der Group um rund 1 %.

► ZIEL

Bis 2020 werden wir die Emissionen im Vergleich zu 2014 um 20 % reduzieren.



KLIMALEITFADEN

Diese drei Bereiche sind für die Klimafolgen des Produkts von größter Bedeutung.

AUSWAHL DER MATERIALIEN

Auswahl von Holz, einem nachwachsenden Material mit geringen Klimafolgen, in der gesamten Wertschöpfungskette.

PRODUKTION

Überprüfung, welche Arten von Energie der Hersteller für Strom, Beheizung und Prozesse nutzt und wie energieeffizient die Produktion ist. Die Energieformen sollten frei von fossilen Brennstoffen und erneuerbar sein.

TRANSPORT

Kürzere Transportwege für Produktionsmaterialien und -komponenten bedeuten geringere Auswirkungen auf das Klima. Der Transport mit erneuerbaren Kraftstoffen mit Fahrzeugen mit geringerem Kraftstoffverbrauch und einer hohen Ladekapazität ist ebenfalls eine effektive Möglichkeit zur Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Die Aufbewahrungsserie Space von Kinnarps ist sowohl im Hinblick auf die Produktion als auch den Transport klimafreundlich. Sie wird in unserer energieeffizienten Fabrik in Kinnarp gefertigt und in unseren eigenen Fahrzeugen, die mit 50 % Biodiesel betrieben werden, zum Kunden transportiert. Darüber hinaus besteht Space hauptsächlich aus Holz, einem nachwachsenden Material.





3

REINE MATERIALIEN

WENN SIE SICH FÜR UNS ENTSCHIEDEN, ENTSCHIEDEN SIE SICH FÜR EIN GESUNDES ARBEITSUMFELD OHNE ÜBERFLÜSSIGE CHEMIKALIEN. DIE MITARBEITER FÜHLEN SICH WOHLER UND ARBEITEN KONZENTRIERTER. WIR MÖCHTEN KEINE MATERIALIEN VERWENDEN, DIE NEGATIVE AUSWIRKUNGEN AUF MENSCHEN ODER DIE UMWELT HABEN.

Viele Materialien und Produkte enthalten Substanzen, die sich auf die Umwelt und die Gesundheit von Menschen nachteilig auswirken. Diese Substanzen können von Beginn an im Rohmaterial vorhanden sein, oder aber sie können bei der Fertigung der Möbel hinzugefügt werden. Sie können entweder durch direkten Kontakt oder durch die Verteilung in die Luft Auswirkungen haben. Lösungsmittel, die als VOC bekannt sind („volatile organic compounds“, dt. flüchtige organische Verbindungen) kommen in der Möbelbranche besonders häufig vor. VOC sind in verschiedenen Arten von Klebstoff und Lack vorhanden und verteilen sich in die Luft, die wir einatmen, was zu Kopfschmerzen und Konzentrationsschwierigkeiten führen kann.

In der Kinnarps Group haben wir unseren Einsatz von VOC seit 2012 um 47 % reduziert. Allein 2016 verringerte sich der Einsatz von VOC in unseren eigenen Produktionswerken um 10 %.

Unsere Produkte enthalten keine der schädlichen Substanzen, die auf der REACH-Kandidatenliste stehen, einer Liste mit besonders gefährlichen Substanzen. Die angegebenen Schlüsselzahlen beziehen sich auf unsere eigenen Produktionswerke in Kinnarp, Skillingaryd und Worms und gelten für die Marken Drabert und Kinnarps. Andere Marken der Group arbeiten aktiv mit reinen Materialien im Rahmen ihrer eigenen Lieferantenüberprüfung und indem sie die Kriterien des Better Effect Index befolgen.

HERAUSFORDERUNG

Chemikalien werden in Lacken, Klebstoff und Farbe eingesetzt, um flüssigkeits- und reinigungsmittelbeständige Oberflächen zu schaffen. Diese Eigenschaften sind in Umgebungen mit strengen Anforderungen an Reinigung und Desinfektion von Bedeutung, z. B. in Krankenhäusern, Schulen und Restaurants. Aber diese Art der beständigen Oberflächenbehandlung erfüllt nicht die Anforderungen der führenden Umweltsiegel. Unsere größte Herausforderung ist die Entwicklung von Oberflächenbehandlungen, die sowohl die strengen Umweltauflagen als auch die schwierigen Qualitätsanforderungen erfüllen.

KUNSTSTOFF

Die Polsterung für viele Stühle der Marken Kinnarps und Drabert wird in unserem eigenen Werk in Skillingaryd formgepresst. Wir haben das schädliche Isocyanat TDI ersetzt und verwenden nun das weniger schädliche MDI, wodurch eine

sicherere Herstellung gewährleistet wird. Der Schaum ist frei von Flammenschutzmitteln. Alle in den Möbeln der Group verwendeten Kunststoffe sind frei von Bisphenol A und Phthalaten.

HOLZ

Bei der Herstellung von Spanplatten wird formaldehydhaltiger Klebstoff verwendet. Alle unsere Spanplatten erfüllen die E1-Anforderungen, d. h. ihre Formaldehydemissionen sind äußerst gering. Die meisten unserer Spanplatten unterschreiten die E1-Werte um die Hälfte oder mehr.

69 %

**ALLER STOFFE IM KINNARPS
COLOUR STUDIO SIND MIT DEM
EU-UMWELTZEICHEN ODER
OEKO-TEX AUSGEZEICHNET**

METALL

Sechswertiges Chrom ruft Allergien und Krebs hervor. Aus diesem Grund verwenden wir in unseren Produkten nur dreiwertiges Chrom, das eine bessere Alternative ist.

TEXTILIEN

Alle Stoffe im Kinnarps Colour Studio sind frei von Flammenschutzmitteln und Azofarbstoffen. Stattdessen verwenden wir Wolle, die von Natur aus flammenhemmend ist, oder Polyesterstoffe mit einer flammenhemmenden Faserstruktur. 69 % der Stoffe im Kinnarps Colour Studio sind entweder mit dem EU-Umweltzeichen oder Oeko-Tex ausgezeichnet.

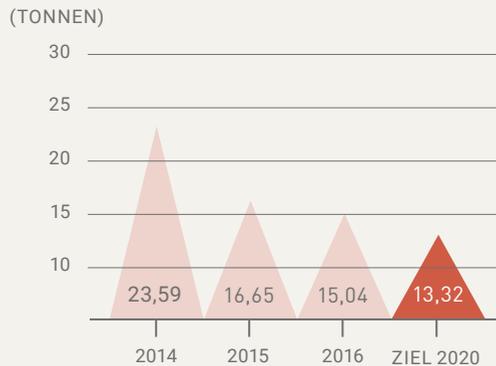
ELEKTRONISCHE BAUTEILE

Elektronische Bauteile enthalten Metalle und Chemikalien, die Umwelt- und Gesundheitsprobleme hervorrufen können. Alle Lieferanten müssen die EU-Richtlinie RoHS erfüllen, durch welche die Verwendung bestimmter Schwermetalle und Flammenschutzstoffe in elektronischen Bauteilen eingeschränkt oder verboten wird. Blei, Quecksilber, Cadmium und sechswertiges Chrom sowie die Flammenschutzmittel PDD und PBDE sind verboten.

SCHLÜSSELZAHLEN



LANGFRISTIGES ZIEL. BIS 2030 STELLT DIE KINNARPS GROUP DEN EINSATZ VON MATERIALIEN EIN, DIE ALS GESUNDHEITS- ODER UMWELTSCHÄDLICH EINGESTUFT WERDEN ODER DIE NEGATIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT ODER DIE UMWELT HABEN. DIESES ZIEL STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UN-ZIEL FÜR DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 12 „NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION“, MIT DEM EINE VERANTWORTUNGSVOLLE UND EFFIZIENTE NUTZUNG DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN GEWÄHRLEISTET WERDEN SOLL. EIN ZIEL, DAS WIR DURCH INNOVATIVE PRODUKTENTWICKLUNG UND NEUE HERSTELLUNGSMETHODEN ERREICHEN WERDEN.



VERWENDUNG VON LÖSUNGSMITTELN (VOC) IN TONNEN*

* Die Schlüsselzahl bezieht sich auf unsere eigene Produktion in Kinnarp, Skillingaryd und Worms (Drabert und Kinnarps).

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

2016 verringerte sich der Einsatz von VOC in unseren eigenen Produktionswerken um 10 %. In Skillingaryd wurde der Einsatz von VOC halbiert, indem Klebstoff auf Lösungsmittelbasis durch Klebstoff auf Wasserbasis oder Schmelzkleber ersetzt wurde. In Worms ist der Ersatz von Reinigungsmitteln mit 100 % Lösungsmitteln durch Alternativen mit 19 % und 5 % in vollem Gange. In Kinnarp haben wir das Ziel erreicht, die Verwendung von Verdüner bei der Reinigung von Lackiermaschinen um 30 % pro Reinigung zu reduzieren.

In der Fabrik von Kinnarps verwenden wir UV-Lacke auf glatten, furnierten Oberflächen. Diese sorgen für eine strapazierfähige Oberfläche und enthalten sehr geringe Mengen an VOC.

Capella und die P-Serie von Kinnarps wurden in einer Klimakammer getestet, um ihre Chemikalienemissionen zu messen. Die Testergebnisse liegen weit unter den Grenzwerten, d. h. ihre VOC-Emissionen sind

extrem gering und außerdem tragen sie Punkte zur LEED-Gebäudezertifizierung bei. NC Nordic Care hat bei einer Reihe von Produkten seine säurehärtenden Lacke durch umweltfreundlichere Lacke auf Wasserbasis ersetzt.

Der Stuhl Entrada von Drabert wurde zuvor mit einem Klebstoff auf Lösungsmittelbasis hergestellt. 2016 wurde dieser Klebstoff durch einen Schmelzkleber ersetzt, der nicht als umwelt- oder gesundheitsschädlich eingestuft ist. Dies sorgt für ein besseres Arbeitsumfeld sowohl für die Menschen, die den Stuhl herstellen, als auch für diejenigen, die ihn benutzen.

► ZIEL

Bis 2020 werden die VOC-Emissionen an unseren eigenen Produktionswerken im Vergleich zum Basisjahr 2015 um 20 % gesunken sein.

47%

WENIGER LÖSUNGSMITTEL SEIT 2012



DIE WIRKUNG VON REINEN MATERIALIEN

BESSERES ARBEITSUMFELD

Jeden Tag kommen wir mit Chemikalien und anderen Produkten in Kontakt. Forscher haben herausgefunden, dass zwischen hormonwirksamen Stoffen und Fettleibigkeit, Typ-2-Diabetes, hormonell bedingtem Krebs, Fortpflanzungsproblemen, Allergien und Asthma Zusammenhänge bestehen. Wenn reine Materialien verwendet werden, verringert sich das Krankheitsrisiko.

HÖHERE PRODUKTIVITÄT

Studien zeigen, dass sich die Denk- und Entscheidungsfähigkeit von Mitarbeitern in umweltzertifizierten Gebäuden verbessert, da die VOC-Emissionen und Kohlendioxidwerte geringer sind (NIH, National Institute of Environmental Health Sciences, dt. Nationales Institut für Umweltwissenschaften).

EINFACHERE ZERTIFIZIERUNG

Immer mehr Immobilien-eigentümer wünschen für ihre Gebäude eine Nachhaltigkeits-zertifizierung, wie zum Beispiel von LEED. Dabei werden die Anforderungen auf die Qualität der Raumluft im Gebäude und auf die Menge der von den Inneneinrichtungselementen abgegebenen Chemikalien ausgerichtet. Die Inneneinrichtung spielt dabei eine wichtige Rolle.

LEITFADEN REINE MATERIALIEN

ZU VERMEIDEN:

PHTHALATE. Werden als Weichmacher in Kunststoff und Gummi verwendet. Werden außerdem in Farben und Klebstoffen verwendet. Stehen im Verdacht, hormonwirksam zu sein.

FLAMMSCHUTZMITTEL. Werden in Textilien und Kunststoff verwendet. Einige sind hormonwirksam.

BISPHENOL A. Wird in Kunststoff, Lack und Klebstoff verwendet. Hormonwirksamer Stoff.

FORMALDEHYD. Kann im Klebstoff von Spanplatten, in Textilien und Leder vorhanden sein. Allergen beim Kontakt mit der Haut und krebserregend.

FLÜCHTIGE ORGANISCHE LÖSUNGSMITTEL (VOC). In Farben, Lack, Klebstoff und Reinigungsmitteln vorhanden. Können die Ursache für Kopfschmerzen, verringerte Konzentration und schlechte Luftqualität sein.

CHEMIKALIEN AUF DER REACH-KANDIDATENLISTE. Fragen Sie den Hersteller; er ist rechtlich dazu verpflichtet, Sie zu informieren.

AUSZUWÄHLEN:

PRODUKTE MIT UMWELTZEICHEN. Möbelfakta und NF Environnement sind gute Alternativen.

LACK AUF WASSERBASIS. Führt zu keinen oder sehr geringen VOC-Emissionen.

LAMINATAUFSATZ. Bei strengen Anforderungen an die Reinigung mit Flüssigkeit und Desinfektionsmitteln können Sie lackierte Oberflächen durch Hochdrucklaminat ersetzen.

STOFFE MIT UMWELTSIEGEL. Das EU-Umweltzeichen und Oeko-tex garantieren, dass die Stoffe frei von gefährlichen Chemikalien sind.



Der Bürodrehstuhl Entrada II von Drabert, das Aufbewahrungsmodul Space und der Arbeitstisch Oberon von Kinnarps. Entrada wurde zuvor mit einem Klebstoff auf Lösungsmittelbasis hergestellt. 2016 wurde dieser Klebstoff durch einen Schmelzkleber ersetzt, der nicht als umwelt- oder gesundheitsschädlich eingestuft ist. Dies sorgt für ein besseres Arbeitsumfeld sowohl für die Menschen, die den Stuhl herstellen, als auch für diejenigen, die ihn benutzen.





BACKEN SIE UNSER EMBRACE-BROT!

Kinnarps war bei der Almedalen-Woche 2016 mit dabei, um über Chemikalien in Möbeln zu diskutieren und das öffentliche Bewusstsein für ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit zu steigern. Wir möchten, dass immer mehr Menschen sich des Problems bewusst werden und reine Materialien für die Inneneinrichtung verlangen! Eine Umfrage, die wir selbst durchgeführt haben, ergab, dass sich viele Schweden – 9 von 10 der Befragten – über Chemikalien in Produkten Sorgen machen, aber nur der Hälfte von ihnen (49 %) ist bewusst, dass Möbel gesundheitsschädliche Chemikalien enthalten oder abgeben können. Wir sprachen auch darüber, wie Kinnarps reine Materialien bei der Entwicklung und Produktion einsetzt – und wir boten Sandwiches an. Die Sandwiches waren aus Mehl gebacken, das aus unserem Tisch Embrace aus FSC® -zertifiziertem Birkenholz hergestellt wurde. So rein, dass Sie es essen können. Und die Ballaststoffe erhalten Sie kostenlos!

DAS BRAUCHEN SIE

20 g Hefe oder 1 EL Roggen-Sauerteig
1 EL dunkler Backsirup
Etwa 450 ml Wasser
30 g Birkenmehl von Kinnarps
82,5 g grobes Roggenmehl (Bio)
150 g gesiebttes Roggenmehl (Bio)
120 g Weizenmehl (Bio)
1 TL Meersalz

SO GEHT'S

Zerbröckeln Sie die Hefe in eine Schüssel und lösen Sie sie in lauwarmem Wasser auf. Geben Sie das Birkenmehl, den Sirup und das Salz hinzu. Mischen Sie anschließend die restlichen Zutaten unter und lassen Sie das Gemisch etwa 1 Stunde lang bei Zimmertemperatur gehen. Wenn Sie Sauerteig verwenden, verdoppeln Sie diese Zeit. Kneten Sie den Teig und geben Sie ihn in eine Brotform der gewünschten Form, lassen Sie ihn etwa 45 Minuten gehen bzw. bis es so aussieht, als ob der Teig vollständig aufgegangen ist. Stellen Sie den Ofen auf 180 ° ein. Backen Sie das Brot 50 Minuten lang bzw. bis das Brot eine schöne Kruste hat. Nehmen Sie das Brot aus der Form und lassen Sie es über Nacht ruhen.



Embrace – wirklich lecker. Als wir Embrace entwickelt haben, haben wir strenge Anforderungen an das Design und die Materialien gestellt. Alle verarbeiteten Materialien mussten Umweltsiegelanforderungen erfüllen und wir haben den Inhalt aller Komponenten überprüft.

A close-up photograph of a person's hands sanding a light green, curved chair backrest. The person is using a yellow sponge with the word 'SOFT' printed on it. The background is blurred, showing a workshop or factory setting.

4

SOZIALE VERANTWORTUNG

WENN SIE SICH FÜR UNS ENTSCHEIDEN, WISSEN SIE, DASS DIE PRODUKTE IN EINEM GUTEN ARBEITSUMFELD HERGESTELLT WERDEN.

WIR VERLASSEN UNS NICHT AUF DAS, WAS WIR HÖREN, SONDERN WIR VERGEWISSEN UNS SELBST VOR ORT IN DEN RÄUMLICHKEITEN UNSERER LIEFERANTEN. BALD HABEN WIR ALL UNSERE HOCHRISIKO-LIEFERANTEN ÜBERPRÜFT.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Produkte unter sozial verträglichen Bedingungen (faire Arbeitsbedingungen, Vergütungen, Versicherungen) hergestellt werden. Unsere soziale Verantwortung umfasst nicht nur die Arbeitsbedingungen in unseren eigenen Werken, sondern erstreckt sich auch auf jeden Arbeitsschritt unserer Lieferanten. Dazu brauchen wir Wissen. Eine schriftliche Versicherung des Lieferanten reicht nicht aus. Wenn wir den geringsten Grund zur Annahme haben, dass mit den Bedingungen etwas nicht stimmt, liegt es in unserer Verantwortung, Nachprüfungen anzustellen und Verbesserungen vorzunehmen. Das tun wir anhand von Risikoanalysen und Audits vor Ort.

79%

**UNSERER HOCHRISIKO-LIEFERANTEN
WURDEN KONTROLLIERT**

ARBEITSMETHODE

All unsere Lieferanten müssen unseren Verhaltenskodex für Lieferanten unterschreiben. Darin machen wir deutlich, welche Erwartungen und Anforderungen wir im Zusammenhang mit der sozialen Verantwortung haben. Der Kodex basiert auf dem Global Compact der UN. Zusätzlich zu diesen grundlegenden Anforderungen legen wir auch materialspezifische Anforderungen für das gelieferte Material fest, die auf einem Umweltsiegel basieren. Wir kaufen weitgehend Materialien und Komponenten ein, die anschließend in unseren eigenen Produktionswerken verarbeitet und/oder montiert werden, aber wir kaufen auch fertige Produkte ein. Aber die Anforderungen sind dieselben und wir nehmen die Lieferantenkette bis hin zur Fertigung der Komponenten unter die Lupe. Dann führen wir bei den Lieferanten eine Risikobewertung durch. Grundlage für diese sind der Herstellungsprozess, Branchenwissen und das Land, in dem die Produktion ansässig ist. Wenn sich aus der Beurteilung ein größeres Risiko ergibt, dass die Anforderungen unseres Kodex nicht erfüllt werden, führen wir ein Audit vor Ort in den Räumlichkeiten des Lieferanten durch. Zudem werden bei allen neuen Lieferanten Audits durchgeführt. Audits vor Ort haben unterschiedliche Zwecke, unter anderem die Risikoklärung und die Schaffung einer Basis für die Senkung von (identifizierten) Risiken. Ausgangspunkt ist, den Lieferanten die Möglichkeit zu geben, sämtliche Anforderungen zu erarbeiten und anschließend zu erfüllen. Ergebnis der Audits ist ein Bericht, in dem alle Abweichungen aufgeführt werden,

die der Lieferant beseitigen muss. Wenn die Anforderungen nicht erfüllt werden und der Lieferant die Mängel nicht beseitigt, wird unsere Zusammenarbeit beendet. Sollte ein neuer Lieferant die erforderlichen Standards nicht erfüllen, gehen wir keinen Vertrag mit ihm ein.

LIEFERANTENÜBERPRÜFUNG IN LITAUEN

Ein Beispiel für ein erfolgreiches Lieferantenaudit betrifft die formgepresste Platte für den Tisch Viper von Materia. Bei einem ersten Audit in den Räumlichkeiten des Lieferanten in Litauen entdeckten wir sowohl große als auch kleine Abweichungen. Unter anderem wurden keine Brandschutzübungen durchgeführt, Sicherheitsdatenblätter waren nur im Büro vorhanden und nicht im Produktionsbereich, die Standards in der Kantine, den Umkleieräumen und Duschen waren schlecht und es gab keine Atemmasken für die Mitarbeiter bei der Lackierung. Der Lieferant ergriff Abhilfemaßnahmen und bei einem Folgeaudit 2016 stellten wir fest, dass sich der Lieferant in vielen Punkten verbessert hatte. Zu diesen Punkten gehörten neue Umkleieräume, eine neue Kantine für die Mitarbeiter und der Austausch des Belüftungssystems, um den Staub zu reduzieren. Außerdem hatte der Lieferant auch an einer besseren Kenntnis des Arbeitsumfelds gearbeitet, Brandschutzübungen durchgeführt und sichergestellt, dass an mehreren Stellen im Produktionsbereich Erste-Hilfe-Ausrüstung zur Verfügung stand. Außerdem standen



Atemmasken für alle Mitarbeiter bereit, die an der Lackierung beteiligt waren oder in deren Nähe arbeiteten. Die größten Abweichungen wurden also beseitigt.

HERAUSFORDERUNG

Effektiv soziale Verantwortung zu übernehmen bedeutet, dass es nicht ausreicht, Anforderungen aufzustellen. Wir müssen diese auch nachverfolgen und sicherstellen, dass die Anforderungen auch wirklich erfüllt werden. Die Branche muss allgemein bei der Nachverfolgung besser werden.

Die Notwendigkeit einer noch besseren Nachverfolgung gilt natürlich auch für die eigenen

Tätigkeiten der Kinnarps Group. Wir müssen wissen, wo eine Komponente tatsächlich hergestellt wird und welche Bedingungen dort herrschen. Deshalb müssen wir manchmal die Lieferantenkette besser kennen als nur bis zur Stufe des ersten Lieferanten. Eine spezifische Herausforderung der Möbelbranche ist, dass viele kleinere Möbelbauteile wie Schrauben und Befestigungswinkel in China hergestellt werden. China ist ein schwer zu überwachender Markt und ein Beispiel für ein Hochrisikoland, was die Arbeitsbedingungen und den Lohn angeht. Hier ist die Überwachung der Einhaltung umso wichtiger.

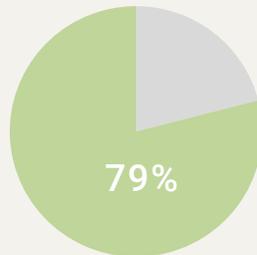


Viper von Materia ist eines der Produkte, bei denen ein Lieferantenaudit vor Ort durchgeführt wurde, was zu einer Reihe von Verbesserungen führte.

SCHLÜSSELZAHLEN



LANGFRISTIGES ZIEL. BIS 2030 VERFÜGEN WIR ÜBER EIN GUTES ARBEITSUMFELD, DAS ZUR SOZIALEN ENTWICKLUNG AN UNSEREN BETRIEBSSTANDORTEN UND AN DEN STANDORTEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNER BEITRÄGT. DIESES ZIEL STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEN UN-ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 8 „MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM“ UND 10 „WENIGER UNGLEICHHEITEN“. WIR WERDEN DIESES ZIEL DURCH DIE ERFASSUNG UNSERER LIEFERANTENKETTE UND DIE BEWERTUNG IHRES RISIKOS ERREICHEN, ZUM BEISPIEL DURCH ÜBERPRÜFUNGEN VOR ORT. EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN LIEFERANTEN IST EINE GRUNDVORAUSSETZUNG, UM EINEN BEITRAG ZU GUTEN ARBEITSBEDINGUNGEN LEISTEN ZU KÖNNEN.



ANTEIL DES EINKAUFSVOLUMENS (IN SEK), DAS ALS HOCHRISKANT EINGESTUFT WURDE, BEI DEM DIE EINHALTUNG DES VERHALTENSKODEX DURCH EIN AUDIT ÜBERPRÜFT WURDE*

* Einkauf der Produkte unseres eigenen Sortiments

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Die meisten unserer Lieferanten sind in Nordeuropa ansässig. Ein kleiner Teil unserer Lieferanten ist in China ansässig. Damit wir mit diesen Lieferanten direkt zusammenarbeiten können, haben wir ein Einkaufsbüro in Shanghai eingerichtet. Dadurch erhalten wir Unterstützung vor Ort mit Kenntnissen der Sprache und Kultur, was die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Lieferanten erleichtert.

Die Auditergebnisse zeigen, dass bei unseren Lieferanten im Allgemeinen sehr gute Bedingungen herrschen. Wenn es Mängel gibt, so sind das meist kleinere, die mit dem Brandschutz zusammenhängen – zum Beispiel nicht zugängliche Feuerhydranten oder nicht gekennzeichnete Brandschutzausrüstung. Es gibt auch Fälle, in denen Schutzausrüstung nicht verwendet wird, obwohl sie zur Verfügung steht. In Asien können auch andere Mängel im Zusammenhang mit den Arbeitsstunden auftreten, da dies häufig bei Arbeitsmigranten vorkommt. Mängel in Bezug auf das Arbeitsumfeld beim Umgang mit Chemikalien treten auch in Form von unzureichender Schutzausrüstung auf. Wenn wir die von den Lieferanten ergriffenen Maßnahmen

überprüfen, sehen wir Verbesserungen und dass unsere Arbeit eine Wirkung gezeigt hat.

Materia, NC Nordic Care und Skandiform kaufen sowohl Komponenten als auch fertige Produkte ein. Hier haben ebenfalls Audits der Unterlieferanten stattgefunden. Daneben haben wir die Lieferanten gecoacht und ihnen geholfen, regelmäßig Audits bei ihren Unterlieferanten durchzuführen.

Von 15 neuen Lieferanten im Jahr 2016 haben wir sechs auditiert. Das bedeutet, dass bei neun Lieferanten die Kontrolle noch ansteht.

Wir konzentrieren uns auf Lieferanten von Materialien und Komponenten, und im Laufe des Jahres haben wir daran gearbeitet, das Geschäft auf diejenigen Lieferanten zu konzentrieren, die unsere Anforderungen am besten erfüllen. Dies gibt uns die Möglichkeit, unsere Zusammenarbeit zu vertiefen.

► ZIEL

Bis 2020 sind 100 % des als hochriskant eingestuftes Einkaufsvolumens anhand eines Audits überprüft worden.





LEITFADEN VERANTWORTUNG

In diesen Situationen muss man besonders aufmerksam sein. Fragen, ob ein System erarbeitet wurde, um zu gewährleisten, dass die verschiedenen Anforderungen erfüllt werden.

RISIKOLÄNDER

Wird das Produkt in einem Land hergestellt, das auf der Risikoländerliste der BSCI steht, oder enthält es Komponenten aus einem solchen Land? (Die Business Social Compliance Initiative ist eine von europäischen Unternehmen vorangetriebene Initiative für die Zusammenarbeit von Unternehmen, die verbesserte Arbeitsbedingungen in der weltweiten Lieferantenkette anstreben.)

ARBEITSMETHODE

Ist die Produktion arbeitsintensiv? Gibt es viel manuelle oder unqualifizierte Arbeit, die ein Risiko für Kinderarbeit bedeuten kann? Gibt es Saisonarbeit und Wanderarbeit auf dem Markt?

CHEMIKALIEN

Erfolgt die Produktion unter Einsatz vieler Chemikalien oder ist sie anderweitig mit beträchtlichen Gesundheits- und Umweltrisiken verbunden?

DIE WIRKUNG SOZIALER VERANTWORTUNG

EIN GUTES GEWISSEN

Durch das Aufstellen von Anforderungen an die soziale Verantwortung leisten Sie einen Beitrag, um sicherzustellen, dass die Menschen, die die Produkte herstellen, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Arbeitsumfeld haben.

EINE VERÄNDERTE EINSTELLUNG

Soziale Anforderungen wirken unlauterem Wettbewerb entgegen und reduzieren die Anzahl der Lieferanten, die ihrer sozialen Verantwortung nicht gerecht werden.



5

WIEDERVERWENDUNG

WENN SIE SICH FÜR UNS ENTSCHEIDEN, KÖNNEN SIE MIT IHREN RESSOURCEN SPARSAM UMGEHEN. WIR SIND IHNEN DABEI BEHILFLICH, ALTE MÖBEL ZU ERNEuern UND WIEDERZUVERWENDEN. WAS SIE NICHT MEHR BENÖTIGEN, WIRD WEITERVERKAUFT ODER AUF VERANTWORTUNGSVOLLE WEISE RECYCELT. WIR MÖCHTEN BEIM KREIEREN VON KREISLAUFLÖSUNGEN UND LÄNGER HALTBAREN PRODUKTEN DIE BRANCHENBESTEN SEIN.

Das Ressourcenmanagement in Form von Wiederverwendung und Erneuerung ist ein weltweiter Megatrend. Diese Initiative wird von der EU gefördert, welche derzeit neue Kriterien für die Beschaffung von Büromöbeln erarbeitet. Die Kriterien, die in Form eines Leitfadens für die Standards im öffentlichen Beschaffungswesen präsentiert werden, nehmen die folgenden grundlegenden Fragen als Ausgangspunkt: Muss Ihre Organisation wirklich neue Büromöbel anschaffen? Oder ist eine Erneuerung oder Wiederverwendung möglich?

THE BETTER LOOP

Als einer der größten europäischen Lieferanten für Inneneinrichtungslösungen würden wir gern ein Geschäftsmodell und Dienstleistungen anbieten, welche die Kundenansprüche hinsichtlich Bestandsaufnahme, Erneuerung und Modernisierung erfüllen. In unserem Angebot „The Better Loop“ haben wir Dienstleistungen und Materialien zusammengefasst, die Möbelkreisläufe ermöglichen und die Lebensdauer der Produkte verlängern. Im Zusammenhang mit „The Better Loop“ haben wir drei verschiedene strategische Bereiche bestimmt: Re: fresh, Re: use und Re: cycle.

2016 haben wir auch mit der Entwicklung eines neuen Kreislauf-Geschäftsmodells begonnen. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen, aber wir sind bestrebt, das Denken in Kreisläufen in sämtliche Phasen zu integrieren. Wir möchten

unseren Kunden dabei behilflich sein, Ressourcen sparsamer zu verwenden und die Lebensdauer der in Umlauf befindlichen Produkte zu verlängern.

96 %

UNSERER RESTMATERIALIEN
WERDEN RECYCELTE ODER GEHEN
IN DIE ENERGIEERZEUGUNG

ENTWICKLUNGSPROJEKT

Im Rahmen einer Pilotstudie nahmen wir zusammen mit Viktoria Swedish ICT AB an dem Projekt „Circular business innovation for regional furniture flows“ (dt. „Unternehmensinnovationsprogramm für regionale Möbelkreisläufe“) teil. Im Rahmen dieses Projekts untersuchten wir, wie Unternehmen durch Nachhaltigkeit und eine Verringerung des Ressourcenverbrauchs Arbeitsplätze, Rentabilität und eine wettbewerbsfähige Produktion schaffen können. Außerdem formulierten wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden Geschäftsmodelle und Angebote basierend auf der Wiederverwendung, Modernisierung und Erneuerung. Darüber hinaus nahmen wir an dem Projekt „Nachhaltige Industrielle Entwicklung“ (Sustainable Industrial Development) teil, das



Der Schalldämmer Prim besteht aus 50 % Recyclingmaterial. 25 % sind Stoffabfälle aus unserer Fabrik in Skillingaryd und 25 % sind recycelter PET-Kunststoff.

DIE PRODUKTE SOLLTEN HOCHWERTIG SEIN UND ÜBER EIN DESIGN VERFÜGEN, DAS DEN TEST DER ZEIT BESTEHT. AUSSERDEM SOLLTE ES MÖGLICH SEIN, SIE WIEDERZUVERWENDEN UND ZU ERNEuern UND VERSCHLISSENE TEILE ZU ERSETZEN.

in Zusammenarbeit mit dem Umweltsekretariat der Region Västra Götaland und dem Industrial Development Center (Zentrum für Industrielle Entwicklung) durchgeführt wurde. Das Projekt war eine Pilotstudie, welche die Wiederverwendung von Möbeln untersuchte. Unter anderem fanden wir in Zusammenarbeit mit Kunden heraus, welche Qualitätsstufe bei Möbeln für eine Wiederverwendung akzeptabel ist. Die Basis für unser Kreislauf-Angebot liegt in unserer Entwicklungsarbeit. Dort streben wir bereits danach, Produkte mit einer langen Lebensdauer zu erschaffen. Die Produkte sollten hochwertig sein und über ein Design verfügen, das den Test der Zeit besteht. Außerdem sollte es möglich sein, sie wiederzuverwenden und zu erneuern und verschlissene Teile zu ersetzen. Im Zusammenhang mit dem endgültigen Recycling sollten alle Komponenten einfach zu trennen und zu recyceln sein. Diese Arbeit wird im Rahmen unserer Designstrategie geregelt.

Derzeit wird das Recycling in unserem Betrieb nur anhand von Schlüsselzahlen gemessen, die im direkten Zusammenhang mit dem Materialrecycling im Rahmen unseres Betriebs und unserer Produktion stehen.

Bei der Einführung unseres kreislauforientierten Geschäftsmodells wird eine Herausforderung

darin bestehen, über die Wiederverwendung und Erneuerung ebenfalls in Form von einschlägigen Schlüsselzahlen Bericht zu erstatten.

HERAUSFORDERUNG

Die beste Methode überhaupt, die Umweltbelastung durch ein Produkt zu verringern, ist die Verlängerung seiner Lebensdauer. Unsere Branche hat, wie viele andere auch, lange mit linearen Workflows und Geschäftsmodellen gearbeitet. Das heißt, dass es keine effektive Infrastruktur gibt, um den Wunsch des Marktes nach Erneuerung und Wiederverwendung zu erfüllen. Es besteht das Risiko, dass die Projekte umständlich und teuer werden. Wenn eine Erneuerung und Wiederverwendung teurer sind als der Kauf neuer Produkte, ist es unwahrscheinlicher, dass sich die Kunden für die Wiederverwendung entscheiden. Die wichtigste Herausforderung für die Kinnarps Group ist die Entwicklung neuer ressourcensparender Produkte und Angebote für Tätigkeiten, die sowohl aus organisatorischer als auch technologischer Sicht große Veränderungen durchmachen. Mit neuen Arbeitsmethoden und digitalen Trends wird es umso entscheidender, dass wir schnell reagieren und unser Geschäftsmodell schnell anpassen können.

LEITFADEN WIEDERVERWENDUNG

So schaffen wir „The Better Loop“.

RE:USE

Wir bieten eine Bestandsaufnahme an, bei der wir durchgehen, welche Produkte bei der neuen Inneneinrichtung wiederverwendet werden können.

RE:FRESH

Bestimmte Produkte lassen sich problemlos modernisieren oder erneuern, zum Beispiel durch eine neue Lackierung, Reinigung oder eine neue Polsterung. Ein alter Tisch kann eine neue Tischplatte oder neue Steuereinrichtungen erhalten. Ein Stuhl kann mit neuen Armlehnen versehen werden.

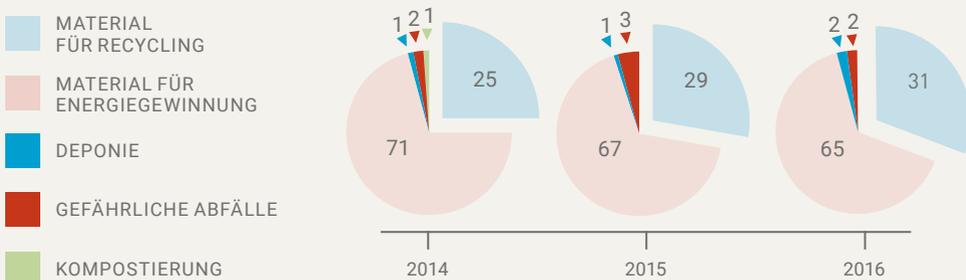
RE:CYCLE

Wenn alle anderen Möglichkeiten der Wiederverwendung oder Wiederaufarbeitung ausgeschöpft sind, bleibt nur eine Option: Wiederverwertung. Mit Hilfe von qualifizierten Partnern stellen wir sicher, dass die Produkte auf verantwortungsvolle Weise getrennt und wiederverwertet werden.

SCHLÜSSELZAHLEN



LANGFRISTIGES ZIEL. BIS 2030 SIND ALL UNSERE INNENEINRICHTUNGSLÖSUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN TEIL EINES KREISLAUFS. DIESES ZIEL STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UN-ZIEL FÜR DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 12 „NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION“. UM DIESES ZIEL ZU ERREICHEN, ARBEITEN WIR AN DER ENTWICKLUNG UND VERFEINERUNG VON KREISLAUFORIENTIERTEN GESCHÄFTSMODELLEN, PRODUKTEN, INNENEINRICHTUNGSLÖSUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN. UNSER ZIEL IST ES, MEHR RECYCELTE MATERIALIEN IN UNSEREN PRODUKTEN ZU VERWENDEN UND INNOVATIVE MÖGLICHKEITEN ZU FINDEN, UM DIE ABFÄLLE, DIE IM ZUGE UNSERER TÄTIGKEITEN ENTSTEHEN, ZU VERWENDEN.



ANTEIL DES GESAMTEN RECYCLINGFÄHIGEN ABFALLS*

* Produktion in Kinnarp, Jönköping, Skillingaryd, Worms, Tranås, Vinslöv. ISO-zertifizierte Vertriebsbüros in Schweden, Norwegen, dem Vereinigten Königreich und Frankreich.

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

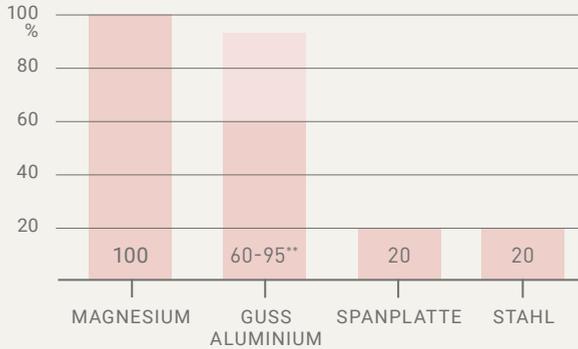
Das Ziel, 30 % unserer Abfälle dem Materialrecycling zuzuführen, haben wir erreicht. Teilweise, da wir nun mehr Abfälle dem Materialrecycling zuführen, aber teilweise auch, da die Verwendung von Briketts aus Holzabfällen aus unserer Produktion in Kinnarp, Skillingaryd und Worms abgenommen hat. Das Material, das Deponien zugeführt wird, besteht hauptsächlich aus Asche aus unseren Kesseln. Die Abfallmenge, die der Deponie zugeführt wird, ist etwas größer geworden, hauptsächlich aufgrund des Abfalls, der im Zusammenhang mit der Renovierung der Kessel in Kinnarp und Skillingaryd entstanden ist. Lebensmittelabfälle sind ein kleiner Teil der Gesamtabfallmenge, aber sie werden zur Kompostierung und Biogasproduktion verwendet.

In Kinnarp haben wir begonnen, benutzte IT-Ausrüstung zu sammeln und an einen Recycler zu schicken, der die Produkte wiederverwendet, anstatt nur die Materialien zu recyceln. Außerdem reduzieren wir die Abfallmenge durch Verpackungsmaterialien, indem wir die Produkte der Marken Kinnarps und Drabert in Decken transportieren, die wir nach der Lieferung an den Kunden wiederverwenden.

► ZIEL

Wir stellen uns weiterhin der Herausforderung, den Grad des Materialrecyclings auf dem heutigen Niveau zu halten. Deshalb ist es unser Ziel, das Materialrecycling bis 2020 bei über 30 % zu stabilisieren. Auf lange Sicht werden keine Abfälle mehr auf der Deponie landen.

SCHLÜSSELZAHLEN



** Der Recyclinganteil von Aluminiumguss schwankt zwischen 60 % und 95 %, je nach Lieferant und Komponente.

RECYCLINGMATERIALIEN IN DER FERTIGUNG*

* Einkauf von Rohmaterialien für unsere eigene Produktion in Kinnarp, Jönköping, Skillingaryd, Worms, Tranås, Vinslöv.

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Wir haben das Ziel, Recyclingmaterial in unseren Produkten zu verwenden. Die Möglichkeiten für die Verwendung von Recyclingmaterialien sind jedoch begrenzt, einerseits aufgrund ihrer Verfügbarkeit auf dem Markt, aber auch, weil die Materialien unsere Qualitätsanforderungen nicht erfüllen. Die Verwendungsmöglichkeiten für recyceltes Metall sind relativ groß und im Bürodrehstuhl Capella verwenden wir z. B. 100 % recyceltes Magnesium. Recycelter Kunststoff hingegen erfüllt unsere Qualitäts- bzw. Umwelanforderungen selten und wird deshalb nur in begrenztem Maße verwendet, zum Beispiel in Abdeckungen. Im Rahmen unserer verschiedenen Arbeitsschritte untersuchen wir, inwiefern die Verwendung von Produktionsabfällen in neuen Produkten

möglich ist. Ein Beispiel ist der Stuhl Patch von Materia, den wir auf Seite 80 ausführlicher beschreiben. Ein Stoff in unserem Sortiment besteht zu 100 % aus recyceltem Polyester. Es gibt noch weitere Recyclingstoffe, jedoch erfüllen diese häufig nicht unsere Qualitätsanforderungen. Sie weisen oft Mängel bei der Farbechtheit und Kontinuität des Farbschemas auf. Qualität ist ein wichtiger Faktor für Nachhaltigkeit, da der Stoff lange halten und gut aussehen soll. Wir rechnen damit, dass wir mit dem Fortschritt der Technologie mehr recycelte und recycelbare Textilien aufnehmen können, die unsere Qualitätsanforderungen erfüllen. Wir nehmen an Forschungsprojekten teil, bei denen es zum Beispiel um die Herstellung von recycelten, bio-basierten Textilien geht.



DIE WIRKUNG DER WIEDERVERWENDUNG

GRÖßERE LANGLEBIGKEIT

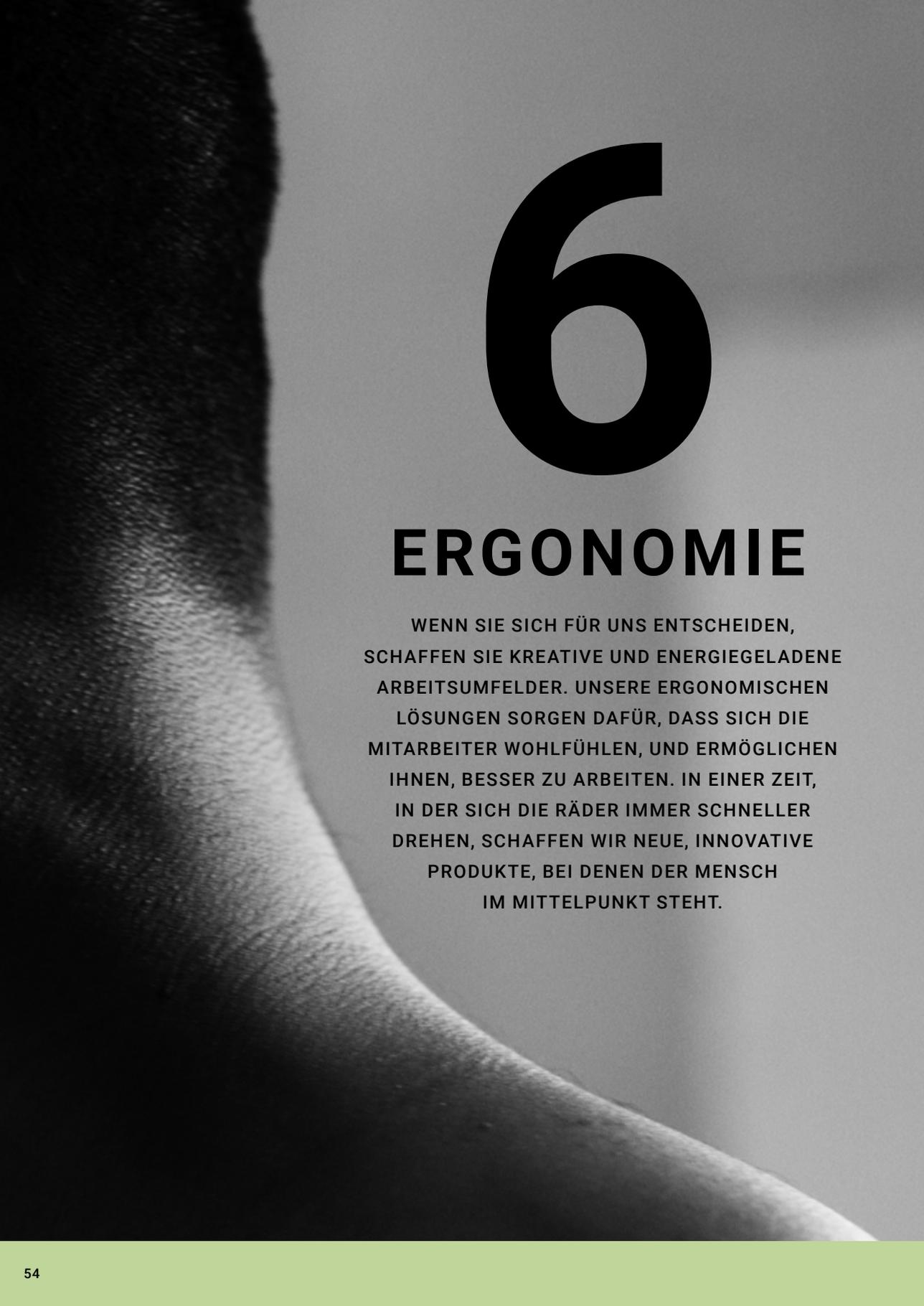
Die beste Methode zur Verringerung der Umweltbelastung durch ein Produkt ist, es länger zu verwenden. Produkte, die sich erneuern oder wiederaufbereiten lassen, sind langlebiger.

LANGFRISTIGE INVESTITION

Produkte, die sich zusammen mit der Inneneinrichtung verändern lassen, sind langlebiger. Es muss möglich sein, Teile für einen neuen Look zu ändern oder hinzuzufügen, z. B. durch den Austausch eines Stoffs oder einer Tischplatte.

VERANTWORTUNGSVOLLES RECYCLING

Die Verwendung von Recyclingmaterial und Gewährleistung, dass ein Produkt am Ende seiner Lebensdauer recycelt werden kann, sind eine gute Möglichkeit, um den Ressourcenverbrauch zu senken.



6

ERGONOMIE

WENN SIE SICH FÜR UNS ENTSCHEIDEN, SCHAFFEN SIE KREATIVE UND ENERGIEGELADENE ARBEITSUMFELDER. UNSERE ERGONOMISCHEN LÖSUNGEN SORGEN DAFÜR, DASS SICH DIE MITARBEITER WOHLFÜHLEN, UND ERMÖGLICHEN IHNEN, BESSER ZU ARBEITEN. IN EINER ZEIT, IN DER SICH DIE RÄDER IMMER SCHNELLER DREHEN, SCHAFFEN WIR NEUE, INNOVATIVE PRODUKTE, BEI DENEN DER MENSCH IM MITTELPUNKT STEHT.

Bei der Entwicklung unserer Produkte wird der ganze Mensch berücksichtigt. Wir arbeiten nach einem ganzheitlichen Ansatz, bei dem wir bei unseren Entscheidungen nicht nur den Körper zugrunde legen, sondern alle menschlichen Bedürfnisse berücksichtigen – auch psychologische. Immer mehr Unternehmen und Organisationen beschließen eine Umstellung auf aktivitätsbasierte Büros, in denen die Mitarbeiter flexibler und mobiler sein, alleine arbeiten oder an Meetings teilnehmen können. Der traditionelle Einzelarbeitsplatz, an dem der gleiche Arbeitstisch und Stuhl stets von der gleichen Person benutzt wird, wird durch viele alternative Arbeitsumgebungen ersetzt, die je nach dem Vorhaben der Angestellten unterschiedlich gestaltet sind. Wenn sie richtig umgesetzt werden, schaffen aktivitätsbasierte Büros die Bedingungen für eine größere Kreativität und Effizienz. Laut einer Untersuchung von Superlab ist die Effizienz in einem aktivitätsbasierten Büro 14 % höher als in einem traditionellen Zellenbüro.

Mit einer mehrere Jahrzehnte zurückreichenden Erfahrung in der Entwicklung ergonomischer Produkte besitzen wir das einzigartige Wissen, um das meiste aus den Möglichkeiten, die das aktivitätsbasierte Büro bietet, herauszuholen und diese weiterentwickeln zu können. Das tun wir, indem wir flexible Lösungen schaffen, mit denen die Einzelper-



Boullée ist ein facettenreiches Möbelstück, das die Eigenschaften eines ergonomischen Sitzballs vereint. Die Form wirkt monotonem, regungslosem Sitzen entgegen und ermöglicht ein dynamisches Sitzerlebnis, bei dem Sie sich frei bewegen und mit Hilfe Ihres Körpergewichts die Balance halten können.

sonen ihre Situation kontrollieren können, und die das Stressrisiko mindern, z. B. anhand von Kinnarps Next Office™. Die Nutzer entscheiden selbst, ob sie sich konzentrieren und in Ruhe arbeiten, an einem Meeting teilnehmen oder gesellig sein möchten.

Für ein besseres Wohlbefinden und weniger Stress am Arbeitsplatz ist die akustische Umgebung wichtig. Wir prüfen, welche Auswirkungen die Produkte auf die akustische Umgebung haben, indem wir ihre Schalldämmung messen. Anwender, Kunden und wir können dann die Ergebnisse verschiedener Produkte im markenunabhängigen Tool Acoustic Facts miteinander vergleichen.

14%

**HÖHERE EFFIZIENZ IN
TÄTIGKEITSBASIERTEN BÜROS
GEGENÜBER TRADITIONELLEN
„BÜROZELLEN“**

HERAUSFORDERUNG

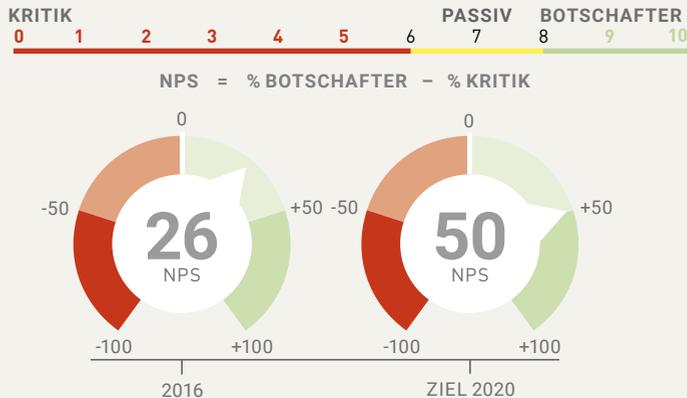
Schweden war Vorreiter bei ergonomischem Design, und für die meisten Menschen in der Branche ist es selbstverständlich, bei der Produktentwicklung eine ergonomische Perspektive einzunehmen. Die Bedeutung der Ergonomie ist an den Arbeitsplätzen in den nordischen Ländern bekannt, aber längst nicht alle von ihnen können sich mit einem Arbeitsplatzergonomen rühmen. Aus neuen Erkenntnissen geht hervor, dass nicht allen Unternehmen und ihren Mitarbeitern gleichermaßen bewusst ist, wie wichtig es für die Gesundheit ist, während des Arbeitstages aufzustehen und sich zu bewegen. Dies ist eine gemeinsame Bildungsaufgabe, die vor uns liegt.

In verschiedenen Arten von offenen oder flexiblen Büros besteht immer das Risiko, dass durch einen hohen Geräuschpegel mehr Stress entsteht, bzw. das Risiko, dass die Mitarbeiter vom einen auf den nächsten Tag nicht wissen, wo sie arbeiten sollen. Wenn ein Arbeitsplatz von vielen Menschen genutzt werden soll, wird es schwieriger, dem Bedürfnis nach individuellen ergonomischen Einstellungen gerecht zu werden. Die Produkte müssen extrem leicht verständlich und anpassbar sein, anderenfalls ist das Risiko groß, dass die Nutzer der Ergonomie keine Beachtung schenken. Die Entwicklung von flexiblen Büros und kleinen Büroflächen ging schnell, und deshalb ist es wichtig, die Auswirkungen zu verfolgen.

SCHLÜSSELZAHLEN



LANGFRISTIGES ZIEL. UNSER ZIEL IST ES, ARBEITSUMFELDER ZU SCHAFFEN, DIE DIE GESUNDHEIT UND DAS WOHLBEFINDEN ALLER MENSCHEN IN IHNEN FÖRDERN. DIESES ZIEL STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UN-ZIEL FÜR DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG 3 „GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN“. UNSER AUSGANGSPUNKT IST UNSERE DESIGNSTRATEGIE, DIE AUF DEM MENSCHLICHEN VERHALTEN UND DEN MENSCHLICHEN BEDÜRFNISSEN BASIERT. UNSER WERKZEUG IST „INKLUSIVES DESIGN“ – DIE ERKENNTNIS, DASS JEDER MENSCH UND JEDER KÖRPER ANDERS IST. ALLE NUTZER SOLLTEN DIE MÖBEL AN IHRE EIGENEN BEDÜRFNISSE ANPASSEN KÖNNEN UND SO DAS RISIKO VON ARBEITSPLATZBEDINGTEN UND BELASTUNGSSCHÄDEN VERRINGERN. DIE ENTWICKLUNG ERFOLGT IN ENGER ZUSAMMENARBEIT MIT ERGONOMEN, WISSENSCHAFTLERN UND DESIGNERN.



KUNDENUMFRAGE: NET PROMOTER SCORE*

* Die Schlüsselinformationen beziehen sich auf die Märkte in Schweden, Norwegen, Dänemark, Polen, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, der Schweiz und Belgien.

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Wie erfolgreich wir bei der Erfüllung unserer Kundenversprechen sind, wird vor allem im Rahmen unserer Umfrage zur Kundenzufriedenheit NPS gemessen. Folgende Frage wurde gestellt: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie uns einem Kollegen oder Freund empfehlen würden?

Die Umfrage zur Kundenzufriedenheit der Kinnarps Group (basierend auf 1 025 Befragungen) zeigt, dass unsere Kunden sowohl zufrieden als auch treu sind. Die Umfrage ergab für uns einen Net Promoter Score von 26, was eine geringfügige Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (25) ist. Dies kann als sehr gutes Ergebnis gewertet werden. Zum Vergleich: ein NPS über 0 gilt als gut und ein Ergebnis zwischen 0 und 10 ist normal. Unternehmen mit sehr starker Leistung haben einen NPS über 50. Darüber hinaus messen wir unseren Kundenzufriedenheitsindex (Customer Satisfaction Index, CSI), der dieses Jahr bei 8,0 lag (auf einer

Skala von 0 bis 10). Dies kann ebenfalls als sehr gutes Ergebnis betrachtet werden.

► VERBESSERUNGEN WÄHREND DES JAHRES

2016 konzentrierten wir uns auf die Erhöhung der Kundenzufriedenheit in drei Bereichen. Nachverfolgung von Lieferungen, um sicherzustellen, dass der Kunde zufrieden ist. Bearbeitung von Beschwerden zur Reduzierung der Reaktionszeiten und schnelleren Mängelbehebung. Verbesserung der Kenntnisse des Kunden im Hinblick auf unsere umfassende Umweltschutzstrategie und ihre Vorteile. Für jeden dieser Bereiche haben wir regionale Aktionspläne aufgestellt, um auf Basis des erhaltenen Feedbacks an Verbesserungen zu arbeiten.

► ZIEL

Unser Ziel ist es, bis 2020 das Niveau der Unternehmen mit starker Leistung zu erreichen, d. h. einen NPS von 50.

DIE WIRKUNG GUTER ERGONOMIE

GESÜNDERE MITARBEITER

Ergonomische Lösungen bedeuten, dass die Mitarbeiter aufmerksamer und kreativer sind. Außerdem kommt es zu weniger Gesundheitsproblemen und Krankschreibungen.

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Ein inspirierender und gesunder Arbeitsplatz stärkt die Marke des Betriebs. Dies vereinfacht die Bindung bestehender bzw. Anziehung neuer Talente.

GRÖßERES WOHLBEFINDEN

Eine gute Ergonomie ist für erfolgreiche aktivitätsbasierte Büros entscheidend. Wenn sich die Mitarbeiter heimisch fühlen, die Arbeitsplätze leicht anpassen und selbst entscheiden können, wann sie Gesellschaft möchten oder sich auf die Arbeit allein konzentrieren möchten, steigen das Wohlbefinden und die Produktivität.

Der Stuhl deciBel, der von Ruud Ekstrand für Skandiform designt wurde, ist mehr als nur ein Stuhl – er fungiert auch als akustische Lösung. Unter dem Sitz befindet sich effizientes, schalldämmendes Material, das störende Hintergrundgeräusche und störendes Summen reduziert.







LEITFADEN ERGONOMIE

BEWEGUNG FÖRDERN

Der Körper ist auf Bewegung, Anstrengung und Abwechslung ausgelegt. Eine Studie von Texas A&M Health zeigt, dass sich die Produktivität um 46 % steigern lässt, wenn wir die Möglichkeit haben, abwechselnd zu stehen und zu sitzen. Elektrisch höhenverstellbare Arbeitstische senken das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und sind gut für Rücken, Schultern und Nacken.

VERSTÄNDLICH

Die Möbel, z. B. Tische und Bürodrehstühle, sollten sich einfach benutzen und anpassen lassen. Andernfalls besteht ein Risiko, dass sie nicht benutzt werden und die positive Wirkung verpufft. Das ist besonders wichtig in aktivitätsbasierten Büros ohne feste Arbeitsplätze.

BÜRODREHSTÜHLE, DIE SICH DEM KÖRPER ANPASSEN

Ein jeder verfügt über verschiedene Sitzhaltungen, und häufige Veränderungen der Haltung sind gut für den Körper. Wählen Sie einen Bürodrehstuhl, der sich an den Körper anpasst und den der Nutzer individuell anpassen kann. Es sollte möglich sein, die Höhe, die Tiefe und den Neigungswinkel des Sitzes, die Rückenlehne, Nackenstütze und den Neigungswiderstand einzustellen.

ACHTEN SIE AUF DEN GERÄUSCHPEGEL!

Planen Sie Akustiklösungen und „stille Räume“. Laut dem Meinungsforschungsinstitut Leesman waren 70 % der befragten Büroangestellten der Meinung, dass der Geräuschpegel das Störendste an ihrer Arbeit ist. Das hat Auswirkungen auf Zeit und Energie. Der British Council for Offices hat berechnet, dass eine verbesserte Akustik die Produktivität britischer Unternehmen schon um zwei Prozent steigern könnte.

DIE RICHTIGE BELEUCHTUNG AN DER RICHTIGEN STELLE

Eine Beleuchtung, die das Sehvermögen nicht beeinträchtigt und nicht blendet, ist wichtig, damit wir arbeiten können. Die richtige Art von Beleuchtung in der richtigen Dosierung kann durch Anregung der Cortisolproduktion auch dafür sorgen, dass die Mitarbeiter aufmerksamer sind. Wählen Sie verstellbares Beleuchtungszubehör.

FÜHREND BEI NACHHALTIGEM DESIGN

Wir wollen bei nachhaltigem Design die Besten sein. Unsere verschiedenen Marken machen es einfach, ganzheitliche Lösungen mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit, Funktion und Ästhetik zu produzieren. Durch das Kombinieren und Abstimmen von Produkten der verschiedenen Kollektionen können Architekten und Inneneinrichter einzigartige Umgebungen schaffen, welche die Vorstellungen und Werte des Kunden widerspiegeln.

Embrace ist ein mehrfach preisgekrönter Stuhl von Kinnarps aus FSC®-zertifiziertem Holz.

Die Kinnarps Group umfasst sechs Marken: Kinnarps, Drabert, Materia, MartinStoll, NC Nordic Care und Skandiform. Die Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeitsfragen ist unsere größte Stärke. Wir unterstützen uns gegenseitig und teilen unser Wissen. Zusammen können wir den Mund aufmachen und Meinungen bilden, wenn wir der Auffassung sind, dass die Branche über zu wenig gute Lösungen verfügt. Als Geschwister in einer progressiven Unternehmensgruppe können

wir außerdem unsere vorhandenen Ressourcen für Geschäftsanalytik, Produktentwicklung und Testverfahren nutzen. Bei unseren Trendberichten legen wir den Finger an den Puls der Zukunft. Sie inspirieren uns zu innovativen und langlebigen Lösungen, die im Einklang mit der gesellschaftlichen Entwicklung stehen. Die vielen internationalen Designpreise, die wir erhalten haben, zeugen von unserem Erfolg.

HERAUSRAGENDES DESIGN DER KINNARPS-GRUPPE 2015-2017



reddot design award

Kinnarps Embrace 2015
Materia Clip 2015
MartinStoll Collection S 2017



Clip



Kinnarps Embrace 2015
Materia Frame 2015
Kinnarps Space 2017
Kinnarps Fields 2017

Stripe



Kinnarps Capella 2016
Skandiform Matsumoto 2016

Capella

Modulor

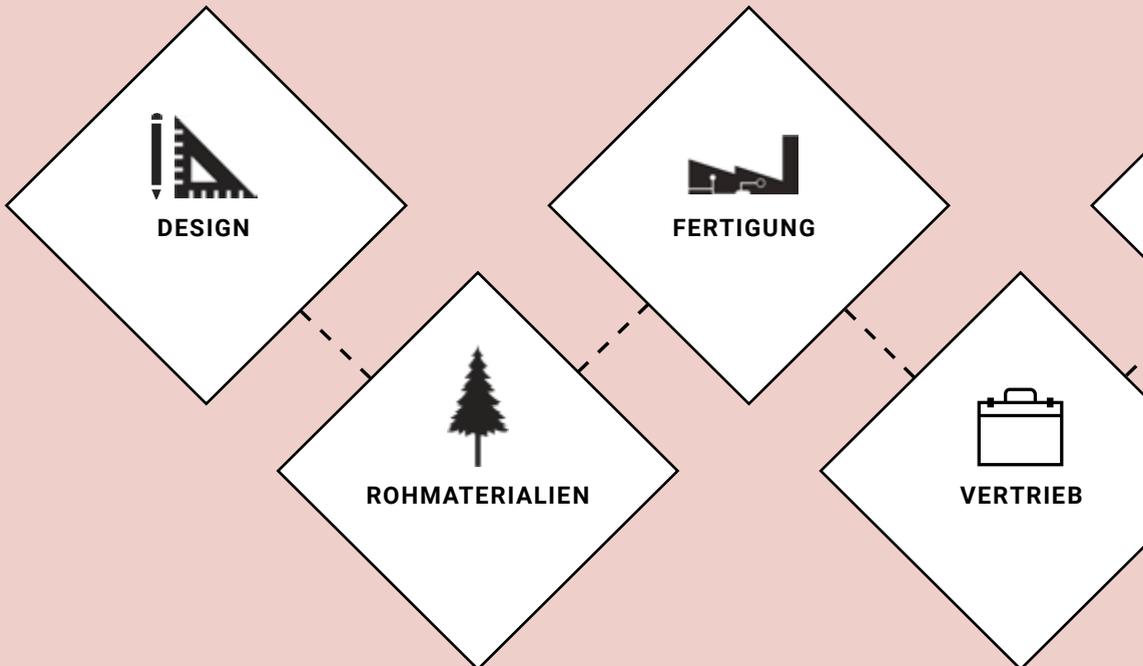
Frame



Skandiform Stripe 2015
Skandiform Modulor 2015
Kinnarps Embrace 2016

EINE WERTSCHÖPFUNGSKETTE, DIE IN IHRER BRANCHE EINZIGARTIG IST

Die Unternehmen der Kinnarps-Gruppe verfügen über eine gemeinsame Wertschöpfungskette, die die Nachhaltigkeitsinitiative für unsere Kunden und Kooperationspartner vereinfacht. Wir finden ständig neue Lösungen, die eine bessere Wirkung erzielen. Wo andere nur einen Stuhl oder Tisch sehen, sehen wir Hunderte von Möglichkeiten für Veränderungen. Veränderungen, die einen positiven Einfluss auf Sie, Ihre Mitarbeiter und die Gesellschaft haben. Gleichzeitig schaffen wir bessere Möglichkeiten zur Einbeziehung der Natur.



DESIGN



Wir entwickeln ergonomische und anpassbare Produkte, mit deren Hilfe der Nutzer das Produkt zu seinem eigenen machen kann. Um eine geringe Umweltbelastung zu gewährleisten, stellen wir hohe Anforderungen an die Qualität und Materialauswahl. Alle Komponenten sollten einfach zu trennen und zu recyceln sein. Mit innovativem Design haben wir zudem neue Produkte aus altem Abfall geschaffen.

Wirkung. Mit ergonomisch optimierten Produkten schaffen wir Arbeitsumfelder, in denen sich jeder wohlfühlt. Langlebige Produkte belasten die Umwelt weniger.

ROHMATERIALIEN



Wir stellen im Hinblick auf die Materialien, die in den Produkten verwendet werden, strenge Umweltauflagen auf und verwenden zertifiziertes Holz aus einer geprüften Quelle, deren Risiko bewertet wurde. Viele unserer Stoffe verfügen über ein Umweltsiegel. Soweit möglich, wird recyceltes Metall verwendet und die Polsterung wird in unseren eigenen Produktionswerken hergestellt, wodurch wir die Kontrolle über das Material haben.

Wirkung. Aus reinen Materialien hergestellte Produkte tragen zu einer besseren Raumluft, nachhaltiger Forstwirtschaft und einer bewussteren, sparsameren Verwendung der weltweiten Ressourcen bei.



VERTRIEB



WIEDERVERWENDUNG



VERWENDUNG

In der Wertschöpfungskette wird beschrieben, wie wir bei der Kinnarps Group während des gesamten Prozesses Verantwortung übernehmen – vom Design, der Herstellung und Lieferung der Produkte bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie nicht mehr verwendet werden können.

FERTIGUNG



In der Group vermeiden wir in allen Produktionsprozessen umwelt- und gesundheitsschädliche Substanzen. Die Betriebe arbeiten an der Verbesserung des Arbeitsumfelds: Materia, NC Nordic Care und Skandiform beispielsweise verfügen über Zertifikate für ein gutes Arbeitsumfeld und die Fabrik in Kinnarp erzielte bei der Ethik-Kontrolle SMETA optimale Ergebnisse. Alle Lieferanten müssen den Verhaltenskodex der Group unterschreiben und wir führen Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass er eingehalten wird.

Wirkung. In der gesamten Kette werden die Produkte auf faire und verantwortungsvolle Weise hergestellt. Durch die Vermeidung unnötiger Chemikalien schaffen wir ein gesünderes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter und Kunden.



VERTRIEB

Mit dem Analyse-Tool Kinnarps Next Office™ ist es möglich, zusammen mit dem Kunden eine aktivitätsbasierte Lösung zu entwerfen, die den Bedürfnissen des Unternehmens gerecht wird. Viele Vertriebsunternehmen der Kinnarps Group sind ISO-zertifiziert und streben im Rahmen ihrer Arbeit eine bessere Qualität und geringere Umweltbelastung an. Zum Beispiel haben wir viele unserer Ausstellungsräume auf eine energieeffiziente Beleuchtung umgestellt.

Wirkung. Mit einer Lösung, die sich an den Bedürfnissen der Organisation und der Mitarbeiter orientiert, wird ein Arbeitsplatz geschaffen, an dem sich die Mitarbeiter wohler fühlen und kreativer und produktiver werden.



VERTRIEB

Im Rahmen unseres eigenen Logistiksystems werden Produkte aus der Fabrik in Kinnarp mit einer sehr hohen Auslastungskapazität von über 90 % geliefert. Anstelle von Einwegverpackungen werden die Produkte in Decken eingewickelt. Diese werden anschließend zurückgegeben und wiederverwendet. Auf dem Rückweg zu den Fabriken nutzen wir die Lkw für den Transport von Materialien von unseren Lieferanten oder Waren von Dritten. Die Fahrzeuge werden hauptsächlich mit Diesel mit einer Beimischung von 50 % Biodiesel betrieben. Der Transport für unsere anderen Marken erfolgt in Zusammenarbeit mit einem externen Partner.

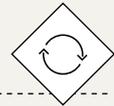
Wirkung. Durch die Decken haben es die Kunden nie mit leeren Verpackungen zu tun – und täglich werden 6,5 Tonnen Verpackungsmaterial gespart. Biodiesel trägt zu einer geringeren Umweltbelastung bei.



VERWENDUNG

Das große Sortiment der Kinnarps Group bietet viele Möglichkeiten zur kundenspezifischen Anpassung und Inneneinrichtungslösungen, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Schalldämmen sind ein Beispiel, wie wir gute Arbeitsumfelder schaffen können, die für weniger Stress und ein größeres Wohlbefinden sorgen. Mit strengen Anforderungen an Materialien und der Vermeidung unnötiger Chemikalien können wir zu einer guten Raumluftqualität beitragen.

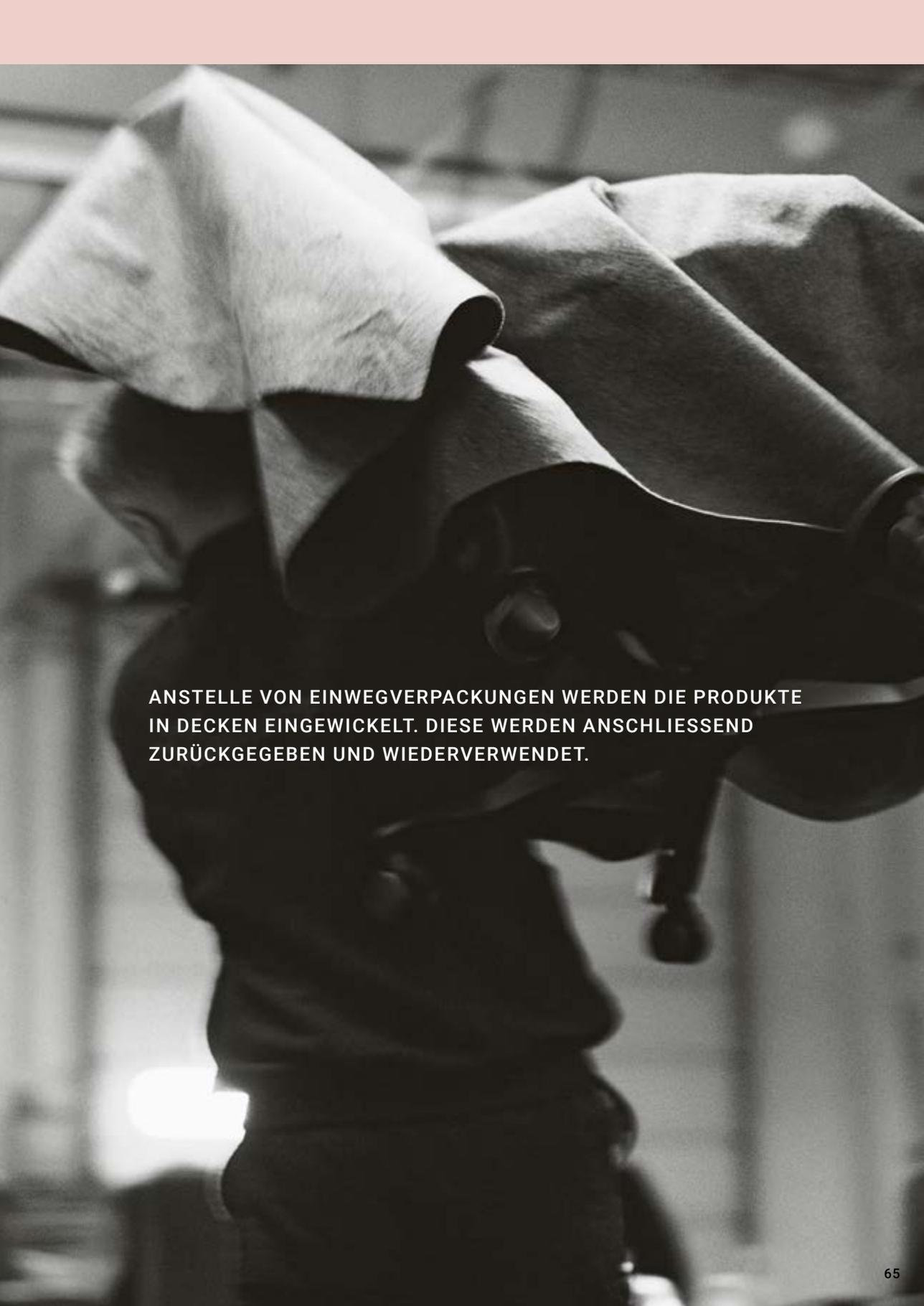
Wirkung. Reine Materialien, Ergonomie und flexible Lösungen, die den Bedürfnissen des Einzelnen gerecht werden, schaffen Möglichkeiten für kreative und gesunde Arbeitsumfelder.



WIEDERVERWENDUNG

Hochwertige Produkte mit einem gut durchdachten Design können mehrmals wiederverwendet werden. Bestimmte Produkte lassen sich problemlos modernisieren oder erneuern, zum Beispiel durch einen Austausch der Tischplatte, von Stuhlsitzflächen oder durch abnehmbare Bezüge. Für das verantwortungsvolle Recycling von Produkten, die sich nicht mehr verwenden lassen, wird gesorgt.

Wirkung. Gute Möbel gehören nicht auf den Müll. Durch die Wiederverwendung oder Erneuerung eines Produkts verlängern wir seine Lebensdauer. Dies führt zu einer sparsamen Verwendung der natürlichen Ressourcen und der Ressourcen des Kunden.



ANSTELLE VON EINWEGVERPACKUNGEN WERDEN DIE PRODUKTE
IN DECKEN EINGEWICKELT. DIESE WERDEN ANSCHLIESSEND
ZURÜCKGEGEBEN UND WIEDERVERWENDET.

ALS EINER DER GRÖSSTEN EUROPÄISCHEN LIEFERANTEN FÜR INNENEINRICHTUNGSLÖSUNGEN FÜR ARBEITSUMFELDER LIEGT ES IN UNSERER VERANTWORTUNG, DIE ENTWICKLUNG VORANZUTREIBEN.

DIE MARKEN DER KINNARPS-GRUPPE

Das Angebot von Kinnarps für die Kunden in Bezug auf funktionale, ganzheitliche Lösungen für den Arbeitsplatz gilt für alle Marken der Group.

Die Entwicklung und Produktion der Marken Kinnarps, Drabert und MartinStoll finden in Kinnarp, Skillingaryd, Jönköping und Worms statt. Die Entwicklung der Marken Materia und NC Nordic Care ist in Tranås und die der Marke Skandiform in Vinslöv ansässig.

FREIHEIT MIT VERANTWORTUNG

Wo und wie die Produkte gefertigt und geliefert werden, ist bei den einzelnen Marken unterschiedlich, aber wir übernehmen Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette und arbeiten daran, eine bessere Wirkung zu erzielen.

Von jeder Marke wird erwartet, dass sich an die Grundwerte, Inhaberrichtlinie und Geschäftsstrategie der Group hält. Unsere gemeinsame Wertschöpfungskette dient bei ihrer aller Arbeit als Leitmotiv, aber da die Produktionsbedingungen unterschiedlich sind – einige Marken kaufen fertige Produkte bzw. Produktteile ein –, müssen individuelle Lösungen gefunden werden.

Wir sehen das als einen Vorteil, da jeder Betrieb die Möglichkeit hat, seine Arbeit im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative so zu optimieren, dass seine eigenen Umstände berücksichtigt werden. Bei den Betrieben, die komplette Produkte einkaufen, liegt beispielsweise ein größeres Augenmerk auf der Überwachung der Lieferantenkette und Kennzeichnung.

VERHALTENSKODEX

Unser Verhaltenskodex basiert auf dem Global Compact der UN. Um unsere Erwartungen deutlich zum Ausdruck zu bringen, haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten erstellt, den all unsere Lieferanten akzeptieren und unterschreiben müssen. Wir verfügen über ein Hinweisgebersystem, das den Menschen im Unternehmen die Möglichkeit bietet, mögliche Verstöße gegen den Kodex anonym zu melden, ohne Repressalien fürchten zu müssen. 2016 erhielten wir Hinweise in drei Fällen, denen wir nachgingen.

VERPFLICHTUNG UND SOZIALES ENGAGEMENT DER BRANCHE

Als einer der größten europäischen Lieferanten für Inneneinrichtungslösungen für Arbeitsumfelder liegt es in unserer Verantwortung, die Entwicklung voranzutreiben. Wir sind beispielsweise auf internationaler Ebene Mitglieder von FSC®, wir gehören dem schwedischen FSC-Vorstand an und sind im technischen Ausschuss von Möbelfakta und in den Arbeitsgruppen für die Entwicklung des Auszeichnungssystems Möbelfakta aktiv. Wir sind Mitglied des schwedischen Wirtschafts- und Arbeitgeberverbands TMF und der europäischen Handelsorganisation FEMB. Wir arbeiten im Rahmen von SIS in Schweden, von CEN in Europa und weltweit im Rahmen von ISO aktiv an der Entwicklung und Harmonisierung von Qualitätsstandards für Möbel.

STAKEHOLDERDIALOG UND MATERIALITÄTSANALYSE

Um herauszufinden, welche Fragen für diejenigen, die unseren Betrieb beeinflussen oder von diesem beeinflusst werden, von Bedeutung sind, führen wir einen regelmäßigen Dialog mit unseren Stakeholdern. Unsere wichtigsten Stakeholder-Gruppen sind Kunden, Mitarbeiter, Eigentümer, Lieferanten, Behörden, die Gesellschaft, Kreditgeber und Händler. Der Dialog wird anhand von Umfragen, Interviews, Zielgruppen und laufenden Gesprächen im Tagesgeschäft geführt. Die ermittelten Themen werden abgeglichen und aufgrund ihrer Bedeutung für die Stakeholder und einer Analyse ihrer Bedeutung für die wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Auswirkungen von Kinnarps priorisiert. Die Bereiche, die Kinnarps und unsere Stakeholder als am wichtigsten erachten, sind: Ergonomie und Gesundheit der Kunden, Produkt- und Dienstleistungsqualität, Chemikalien, soziale Verantwortung in der Lieferantenkette, Energieeffizienz und Emissionen, Produktauszeichnung, Kreislaufwirtschaft und recycelte Materialien, Rohholz aus verantwortungsvoller Erzeugung, das Arbeitsumfeld und langfristiges, verantwortungsvolles Unternehmertum.



WIRTSCHAFTLICHKEIT



NETTOUMSATZ
3 813 401 382

MÖBELVERKAUF
3 795 434 863

VERMIETUNG VON SACHANLAGEN
17 966 519

**KOSTEN DER ROHMATERIALIEN,
WAREN FÜR DEN WEITERVERKAUF
UND SONSTIGE KOSTEN**
-2 432 332 200

**GEHÄLTER UND
VERGÜTUNGEN INSGESAMT**
-955 762 502

**SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE
UND RENTEN INSGESAMT**
-309 833 039

ZINSAUFWENDUNGEN
-8 069 100

STEUERN
-14 579 738

MITARBEITER

	Männer	Frauen	Gesamtzahl Mitarbeiter
Schweden	924	529	1 453
Deutschland	231	69	300
Norwegen	82	76	158
Frankreich	56	49	105
Polen	36	48	84
Großbritannien	36	27	63
Dänemark	29	33	62
Belgien	17	24	41
Schweiz	14	11	25
Ungarn	6	13	19
China	4	3	7
Italien	0	3	3
Summe	1 435	885	2 320

MANAGER

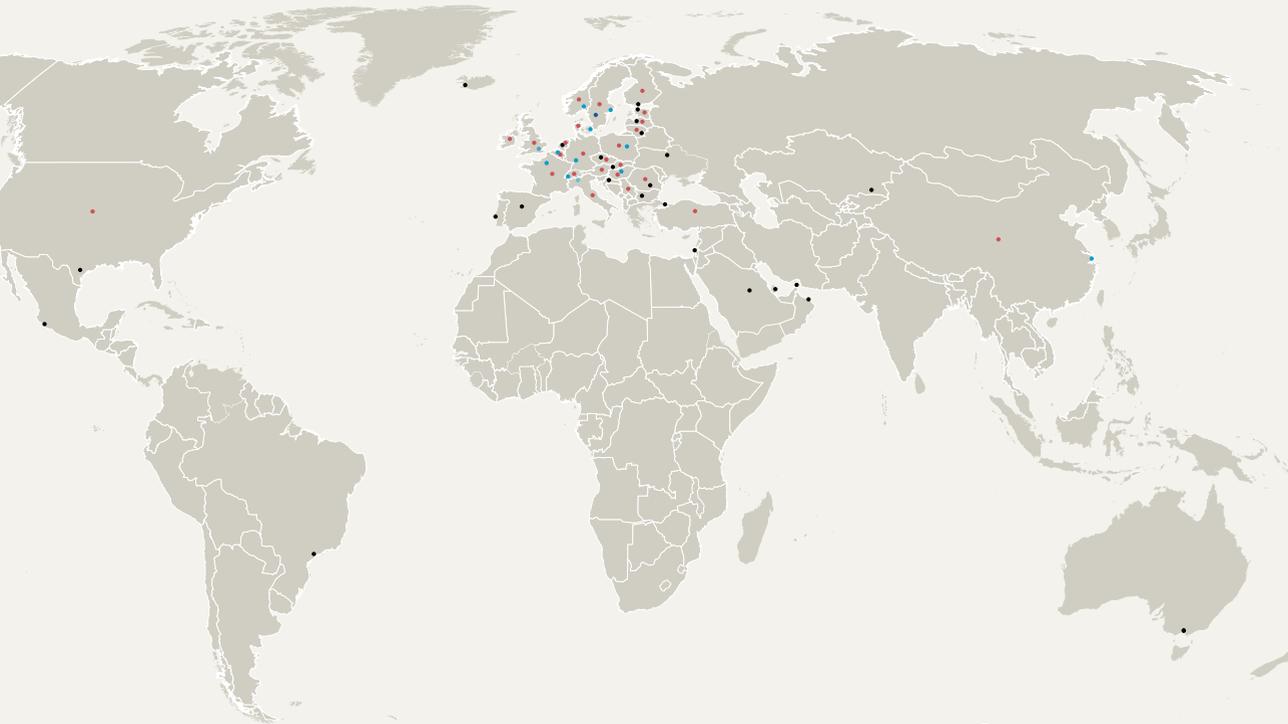
	Männer	Frauen	Gesamtzahl Mitarbeiter
Unter 30	2		2
30-50	85	42	127
Über 50	57	10	67
Summe	144	52	196

65 % DER MITARBEITER UNTERLIEGEN TARIFVERTRÄGEN

VORFÄLLE IM ARBEITSUMFELD

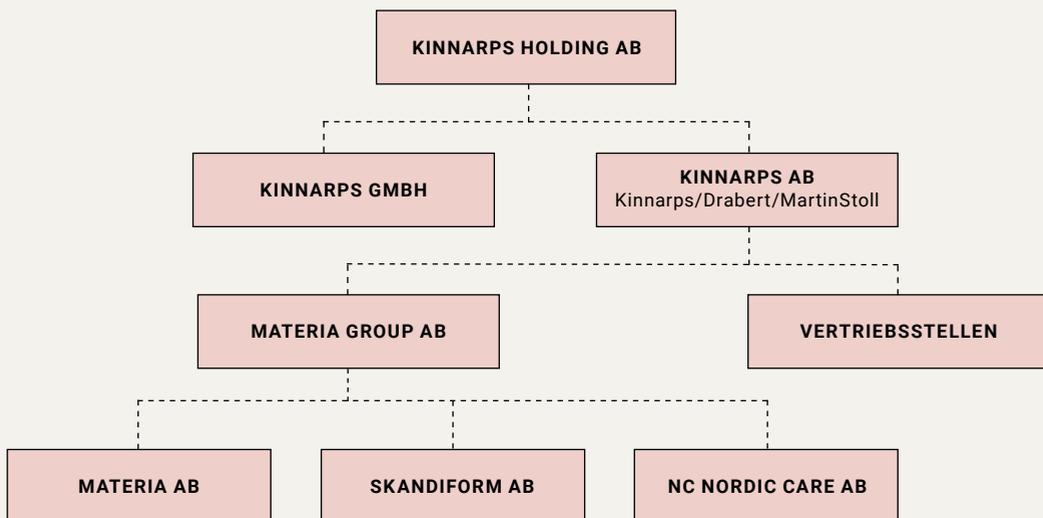
Wir arbeiten systematisch mit dem Arbeitsumfeld an unseren Standorten. Teil dieser Arbeit sind die Erfassung und Verwaltung von Vorfällen, um die Ereignisse zu untersuchen und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln. Vorfälle treten hauptsächlich bei der Produktion auf, wenn relativ große Materialmengen von Hand bearbeitet werden. Die Statistiken enthalten auch weniger schwere Vorfälle wie kleine Schnittverletzungen, Verletzungen durch Quetschen oder Stolpern. Die meisten Vorfälle sind unkompliziert und führen nicht zu einem Arbeitsausfall. Andererseits liegen uns keine Statistiken darüber vor, wie viele Tage infolge von Verletzungen am Arbeitsplatz verloren gehen. Alle Vorfälle werden untersucht, um sicherzustellen, dass sie sich nicht wiederholen. Schwere Unfälle werden im Einklang mit den geltenden Gesetzen der nationalen Behörde gemeldet. Beinaheunfälle und Beobachtungen von Risiken, d. h. wenn ein Unfall gerade noch verhindert werden konnte, werden ebenfalls gemeldet, damit wir proaktiv arbeiten können. Beinaheunfälle werden jedoch nicht in die übermittelten Statistiken aufgenommen.

ANZAHL DER VORFÄLLE 2016: 61



Die Kinnarps-Gruppe verfügt über Fertigungsstätten in Schweden und Deutschland und ein Vertriebs- und Designbüro in China. In 11 Ländern gibt es Vertriebsstellen und wir sind außerdem bei Händlern in 32 weiteren Ländern vertreten. Die Zentrale befindet sich in Kinnarps.

- Zentrale
- Filialen
- Händler
- Lieferanten



SCHLÜSSELZAHLEN



MITARBEITERINDEX (EI)*

* Mitarbeiterbefragung für Kinnarps AB
(Fertigungsorte und Zentrale)
und Vertriebsstellen in 10 Ländern.

► ANALYSE UND NACHVERFOLGUNG

Der Mitarbeiterindex von Kinnarps entwickelte sich 2016 weiterhin positiv. Dabei lag der Index bei 68 im Vergleich zu 67 (2015) und 64 (2014). Ein Index zwischen 60 und 100 gilt als hohe Arbeitszufriedenheit und das Ergebnis liegt zudem über dem Durchschnitt bei den schwedischen Unternehmen (64). Die Rücklaufquote betrug 87 %, ein sehr hoher Wert. Dies deutet auf eine hohe Einsatzbereitschaft hin, obwohl wir über eine große, weitläufige Organisation mit vielen verschiedenen Produktionswerken und Vertriebsstellen verfügen. Die diesjährige Umfrage ergibt auch, dass bei Kinnarps insgesamt der Anteil motivierter Mitarbeiter höher ist als 2015. Wir gelangen zur Einschätzung, dass wir hinsichtlich der Organisation, Arbeitsmethoden und Ziele effektiver sind. Unsere Grundwerte werden ausreichend unterstützt und die Mitarbeiter nehmen ihr physisches Arbeitsumfeld als zufriedenstellender wahr als zuvor. In der diesjährigen Umfrage fielen uns auch Verbesserungsmöglichkeiten auf. Bestimmte Arbeitsgruppen müssen daran arbeiten, die Werte von Kinnarps in ihrer täglichen Arbeit zu verankern. Außerdem müssen wir die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens aufzeigen. Um dafür zu sorgen, dass die Mitarbeiter noch motivierter sind, müssen wir deutlicher machen, wie die Mitarbeiter die Ergebnisse beeinflussen können und wie sie sich über ihre Arbeit einbringen können. Dies entspricht unserem Markenversprechen: Arbeitsumfelder zu schaffen, die den Erfolg und das Wohlbefinden fördern.

► ZIEL

Unser Ziel bis 2020 ist es, dass unser Mitarbeiterindex mindestens 70 erreicht. Das Ziel wurde umformuliert, da wir das Ziel von 68 früher als erwartet erreicht haben.





„DAS PRÜFLABOR MACHT DEN EINKAUF EINFACHER“

Das Kinnarps Test & Verification Center ist eines der wenigen akkreditierten Prüflabore für Möbel in Schweden. Nicht nur Möbel von Kinnarps werden hier getestet. Auch andere Unternehmen sind willkommen!



Das Prüflabor von Kinnarps wurde bereits im Jahr 1994 von SWEDAC akkreditiert. Es war das erste einheimische Prüflabor für Möbel in Schweden. Das heißt, dass wir über eine Lizenz verfügen, um unsere eigenen Tests durchzuführen und Berichte zu den Prüfnormen im Rahmen der Akkreditierung herauszugeben.

„Einfach ausgedrückt, könnte man unsere Tätigkeiten in zwei Teile einteilen: technische Prüfungen und Messungen, mit deren Hilfe wir die Funktionalität und Qualität der Produkte gewährleisten können, und die Erstellung aller erforderlichen Unterlagen für unsere Zertifizierungen, einschließlich Möbelfakta GS, NF und der CE-Kennzeichnung. Das bedeutet, dass wir über alles die Kontrolle haben müssen. Wenn ein Möbelstück ein Möbelfakta-Siegel erhalten soll, sind wir für alle urkundlichen Belege verantwortlich – von den Qualitäts- und Umwelтанforderungen bis zur sozialen Verantwortung und der Überprüfung der Lieferanten. Häufig haben bestimmte Kunden oder Märkte auch spezifische Anforderungen. Dann führen wir die notwendigen Tests durch, um zu überprüfen, was verlangt wird“, sagt Daniel Landberg, der für die Arbeit verantwortlich ist.

Das Labor hat fünf Mitarbeiter: Daniel, drei Prüftechniker und eine Person, die in Vollzeit an Nachhaltigkeitsanforderungen, Umwelтанforderungen und der Einkaufsunterstützung arbeitet.

WICHTIGE EINKAUFSUNTERSTÜTZUNG

Das Test & Verification Center von Kinnarps spielt eine wichtige strategische Rolle bei der Nachhaltigkeitsinitiative der Kinnarps Group und bedient alle Marken der Group. Aber es kommt auch vor, dass andere Unternehmen das Labor mit der Durchführung von Tests beauftragen – die Einrichtung ist unparteiisch und kann deshalb auch Beratungsdienste anbieten.

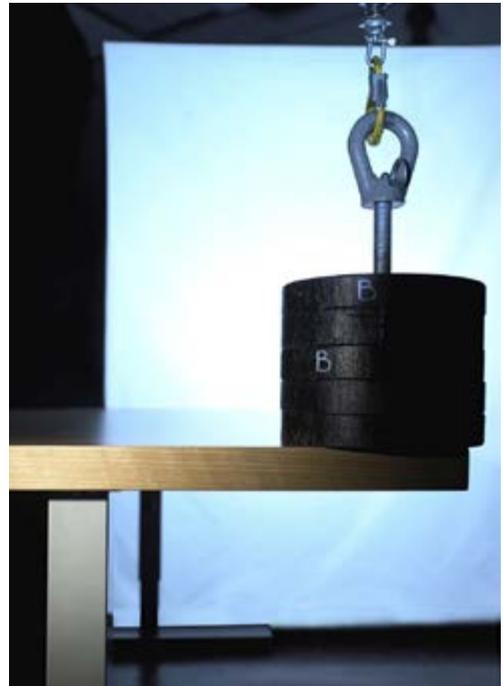
Das Prüflabor ist von entscheidender Bedeutung, wenn die Group eine innovative Produktentwicklung betreiben soll und die Arbeitsschritte Auswirkungen in allen priorisierten Nachhaltigkeitsbereichen der Group haben sollen. In enger Zusammenarbeit mit der Einkaufs- und Entwicklungsabteilung werden die Unterlagen zu Rohmaterialien und Materialien in Bezug

auf die Herkunft, die Reinheit der Materialien und die soziale Verantwortung beschafft und zusammengestellt.

HARTE TESTS

Harte Tests tragen zu funktionierenden Produkten bei, die sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die eigenen Anforderungen der Kinnarps Group in Bezug auf ein inklusives Design für alle Arten von Nutzern erfüllen. Im Labor prüfen wir außerdem die Langlebigkeit der Produkte und Materialien, was von großer Bedeutung ist, wenn es um die Möglichkeiten einer langen Nutzung, Wiederverwendung und geringeren Umweltbelastung geht.

„Die Produkttests sind in einem kreislauforientierten Geschäftsmodell extrem wertvoll, da durch sie sichergestellt wird, dass ein Produkt qualitativ hochwertig und langlebig ist. Ein Dauertest zeigt schwarz auf weiß, welche Produkte der Abnutzung, der sie ausgesetzt sein werden, standhalten.“



„DIE PRODUKTTESTS SIND IN EINEM KREISLAUFORIENTIERTEN GESCHÄFTSMODELL EXTREM WERTVOLL, DA DURCH SIE SICHERGESTELLT WIRD, DASS EIN PRODUKT QUALITATIV HOCHWERTIG UND LANGLEBIG IST.“

„WIE FÜREINANDER GEMACHT“

Drabert ist auf Bürodrehstühle spezialisiert. Mit einer langen Tradition von ergonomischen und umweltfreundlichen Produkten fügt sich Drabert gut in die ganzheitlichen Lösungen von Kinnarps ein.

„Draberts einzigartiger Beitrag zur Group sind seine intern entwickelten, innovativen Mechaniken. Diese Technik ist einfach clever!“, sagt Produktmanager Pehr Gärln.

Entrada II ist mit einer innovativen Mechanik ausgestattet, die den Stuhl leicht anpassbar und benutzbar macht.



„Ergonomie und Nachhaltigkeit sind die Besonderheiten von Drabert – und wir können auf eine lange Tradition zurückblicken. Drabert begann bereits 1915 mit der Herstellung von Bürodrehstühlen und erlangte mit dem Konzept der vier Punkte für ein ergonomisches Sitzen Bekanntheit auf dem europäischen Markt. Alles unter dem Motto „the next position is the best position“, so Gårlin.

Mit anderen Worten, Kinnarps und Drabert haben viel gemeinsam. Die Tätigkeiten von Drabert gehen auch Hand in Hand mit der Wertschöpfungskette der Group und dem Nachhaltigkeitsversprechen „The Better Effect“.

„PLUG & PLAY“

Laut Gårlin sind wir Menschen von Natur aus faul.

„Wir wollen nicht viele Anpassungen an einem Stuhl durchführen – darauf haben wir einfach keine Lust. Deshalb haben wir uns auf intelligente Mechanismen mit einfacher Handhabung

spezialisiert. Unsere Bürodrehstühle funktionieren nach dem Prinzip „Plug and Play“. Genauso, wie es leicht sein sollte, einen Computer oder eine Musikanlage einzuschalten – anschließen, einschalten und los – sollte auch ergonomisches Sitzen leicht sein. Ein Beispiel hierfür ist der Stuhl Entrada II, der über einen komplett neuen patentierten Mechanismus verfügt, durch den der Stuhl einfach benutzbar wird.“

ERSATZTEILE STETS ERHÄLTICH

Ein zeitloses Design und hochwertige Materialien machen Bürostühle von Drabert zu einer langfristigen, nachhaltigen Investition.

„Wir achten darauf, Ersatzteile für unsere verschiedenen Modelle anzubieten, sodass die Kunden ihre Stühle einfach reparieren oder erneuern können. Das ist viel besser als billige Stühle von unbekannter Herkunft zu kaufen, die kaputt gehen und alle fünf Jahre ersetzt werden müssen.“

„EIN ZEITLOSES DESIGN
UND HOCHWERTIGE
MATERIALIEN MACHEN
BÜROSTÜHLE VON
DRABERT ZU EINER
LANGFRISTIGEN,
NACHHALTIGEN
INVESTITION“



Senor ist eine exklusive
Möbelkollektion, die für die heutige
Technologie maßgeschneidert ist.
Design Volker W Eysing.

MARTINSTOLL

EINE INVESTITION IN GUTE HANDWERKSKUNST

Bei der Inneneinrichtung von MartinStoll werden keine Kompromisse eingegangen – alles wird individuell an den Kunden angepasst. „Mit handwerklichem Können und ausgewählten Materialien schaffen wir Umgebungen, welche die Marke und Werte des Kunden widerspiegeln. Umgebungen, die jahrzehntelang halten werden“, sagt Martin Rau, Produktmanager bei MartinStoll.



Die Inneneinrichtungslösungen von MartinStoll sind exklusiv. Sie sind in imposanten Büroumgebungen, Konferenzräumen und Vorstandsetagen anzutreffen.

„In Europa sind wir seit Langem eine naheliegende Wahl für solche Umgebungen. Besonders etabliert haben wir uns auf dem deutschen, britischen, französischen und italienischen Markt“, so Rau.

INFORMIERTER KUNDENKREIS

„Man könnte meinen, dass die Anforderung der Exklusivität eine Herausforderung für die Nachhaltigkeit ist – nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Materialien. Doch das Gegenteil ist der Fall“, sagt Rau.

„Wir verwenden dieselben Anforderungen und Siegel wie andere Marken der Kinnarps Group. Wir verfügen über ein sehr großes Sortiment an nachhaltigen Materialien und wenn der Kunde seine eigenen Materialien vorschreibt, machen wir den Nachhaltigkeitsaspekt zum Teil der Gespräche.

Wenn das Material unseren Nachhaltigkeitskriterien nicht entspricht, sprechen wir dies beim Kunden an und schlagen Alternativen vor. Die meisten Kunden sehen das positiv. Das ist ein klarer Trend, über den wir uns sehr freuen – besonders angesichts der eigenen Geschichte von MartinStoll.“

NACHHALTIGKEITSPIONIERE

Das Unternehmen wurde 1870 von Albert Stoll gegründet. In den 1970er-Jahren wurde der Betrieb als MartinStoll bekannt, unter der Leitung des Visionärs und CEO, der diesen Namen trug.

„Martin Stoll interessierte sich für den anthroposophischen Lebensstil und ließ der Ergonomie, Gesundheit und Interaktion zwischen den Menschen und der Natur eine wichtige Bedeutung zukommen. Er hatte unter anderem einen Gemüsegarten direkt neben der Fabrik angelegt. Was geerntet wurde, kam in der Mitarbeiterkantine auf den Tisch. Diese Werte haben unserem Betrieb ihren Stempel aufgedrückt und sind immer noch tief in der DNA unserer Marke verankert.“



Kinnarps

Die Marke Kinnarps steht für innovative, ergonomische und funktionale ganzheitliche Lösungen für den Arbeitsplatz.

GRÜNDUNGSJAHR. 1942.

PRODUKTION. Die Produkte der Marke Kinnarps werden in unseren eigenen Fabriken in Kinnarp, dem größten Werk der Group, in Jönköping und Skillingaryd in Schweden hergestellt.

PRODUKTSIEGEL. Möbelfakta, FSC®, NF Environnement und GS.

MARTINSTOLL

MartinStoll steht für handwerkliches Können und viel Liebe zum Detail bei zeitlos eleganten Stuhlserien sowie Management- und Konferenzmöbeln.

GRÜNDUNGSJAHR. 1870, Teil der Kinnarps Group seit 2010.

PRODUKTION. Die Möbelserien, Polstermöbel sowie die neue Stuhlserie Collection S werden von ausgesuchten Partnern in Deutschland gefertigt. Die meisten Stuhlserien werden in den Werken von Kinnarps in Jönköping und Skillingaryd produziert.

PRODUKTSIEGEL. Die Marke verfügt über Produkte mit dem GS-Siegel.



drabert

Drabert ist auf innovative Bürodrehstühle, Besucherstühle und Konferenzstühle mit einem herausragenden ergonomischen Design spezialisiert.

GRÜNDUNGSJAHR. 1889, Teil der Kinnarps-Gruppe seit 2010.

PRODUKTION. Die Produkte der Marke Drabert werden in den Fabriken von Kinnarps in Kinnarp, Skillingaryd und Jönköping in Schweden hergestellt.

PRODUKTSIEGEL. Die Marke verfügt über Produkte mit dem GS-Siegel.

GEMEINSAMES MANAGEMENT UND PRODUKTION

Die Produktion bei Kinnarps umfasst die drei Marken Kinnarps, Drabert und MartinStoll. Entwicklung und Produktion finden in Kinnarp, Skillingaryd, Jönköping und Worms statt.

ZENTRALE. Kinnarp.

ANZAHL DER MITARBEITER. 1 320 (Mitarbeiter von Kinnarps AB und Kinnarps GmbH.)

ZERTIFIZIERUNGEN

Kinnarp ISO 9001, ISO 14001, FSC-Kontrollkette, PEFC-Kontrollkette

Skillingaryd ISO 9001, ISO 14001, FSC-Kontrollkette

Jönköping ISO 9001, ISO 14001

Worms ISO 9001, ISO 14001



Der Stuhl Patch, der von Mia Cullin und Axel Bjurström design wurde, ist komplett mit Stoff-„Abfällen“ aus der Polsterwerkstatt von Materia gepolstert. Der Stuhl ist in sieben Farbvarianten erhältlich und jede Polsterkombination ist einzigartig.

INNOVATIVE ARBEIT MIT MATERIALIEN

Materia fordert sich selbst und den Markt mit dem unerwarteten Einsatz von Materialien heraus. Der Stuhl Patch ist ein Beispiel. Er ist mit Stoffabfällen aus der eigenen Produktion des Unternehmens gepolstert. „Wir haben die Auswahl dem Kunden leichter gemacht, indem wir die Stoffe in sieben verschiedene Farbgruppen einsortiert haben“, sagt Produktmanager Krister Jonsson.

Materia stellt keine Komponenten selbst her, sondern konzentriert sich auf die Montage, das Zuschneiden von Stoff, das Nähen und die Polsterung. Deshalb besteht der Abfall fast komplett aus Textilien.

„2016 starteten wir ein Entwicklungsprojekt mit dem Ziel, eine Verwendung für die Stoffabfälle in neuen Produkten zu finden. Das erste Produkt ist der Stuhl Patch“, so Jonsson.

Anhand der Textilabfälle, die wir an einem bestimmten Tag haben, wird bestimmt, welche Stoffe und Muster miteinander kombiniert werden können. Die Stoffabfälle werden in sieben verschiedene Farbgruppen einsortiert und diese werden dann für Patch verwendet. Jeder Stuhl verfügt über seine eigene einzigartige Kombination von Strukturen und Nuancen im Farbschema.

AUSWÄHLEN ODER NICHT AUSWÄHLEN ...

„Unser Ziel ist es, für Patch so viele Stoffabfälle wie möglich zu verwenden. Aber wir wissen schon, dass wir keine 100 % erreichen werden. Stoffe mit vielen verschiedenen Farben oder sehr großen Mustern funktionieren designtechnisch nicht, also müssen wir sie aussortieren.“

„Wir sind schon gespannt, was die Kunden denken werden – über das Produkt und über die Tatsache, dass die Stoffe im Voraus bestimmt sind. Natürlich sind wir bei jedem einzelnen Fall mit Bildern und Materialproben behilflich.“

Bei seinem übrigen Sortiment verwendet Materia gar keine Standardtextilien – alle Stoffe werden von den Kunden ausgesucht.

„Deshalb versuchen wir proaktiv zu sein und

unseren Kunden dabei zu helfen, gute, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Wir sind in diesem Bereich sehr kompetent und gerne bereit, jeden zu beraten, der sich unsicher ist.“

EIN LANGES, STILVOLLES LEBEN

Die qualifizierten Handwerksmitarbeiter von Materia sind eine Voraussetzung für einen guten, wirtschaftlichen Umgang mit Materialien. In der Polsterwerkstatt werden Möbel mit präzisen, strapazierfähigen Nähten hergestellt, die der starken Abnutzung, der sie in öffentlichen Umgebungen ausgesetzt sind, standhalten können.

„Möbel von Materia müssen langlebig sein – sowohl in ästhetischer als auch in praktischer Hinsicht. Deshalb wählen wir hochwertige Materialien, die sorgfältig hergestellt wurden. Mit guten Stoffen, gut sitzenden und geklebten Stoffen können Sitzmöbel auch nach vielen Jahren noch wie neu aussehen“, erklärt Jonsson.

„Da wir intern keine Komponenten herstellen, haben wir die Möglichkeit, die neuesten Trends bei der Materialentwicklung und Produktionstechnologie einzuschätzen. Wir sind bei unserer Materialauswahl anspruchsvoll und versuchen stets, mit Materialien zu arbeiten, die sich beim endgültigen Recycling trennen lassen. Patch wurde natürlich nach denselben Grundsätzen designt.“

Die Idee ist es, mehr Produkte nach demselben Motto zu entwickeln, und wenn Patch auf gute Resonanz stößt, wird die Entwicklung beschleunigt.

„Wir haben noch mehr Ideen!“

ARBEITSUMFELD: WORTEN TATEN FOLGEN LASSEN!

Wenn man die Mission hat, innovative und entwicklungsfördernde Arbeitsumfelder für die Kunden zu schaffen, muss man natürlich bei sich selbst beginnen. Das Arbeitsumfeld hat bei Materia, das nach OHSAS 18001 zertifiziert ist, eine hohe Priorität. Mit der Zertifizierung wird sichergestellt, dass alle Arbeitsschutzgesetze eingehalten werden und dass die Ziele der Motivation, des Wohlergehens und der Sicherheit der Mitarbeiter aktiv verfolgt werden. Diese Bedingungen gelten für alle – Unterlieferanten müssen denselben Anforderungen genügen wie unser eigener Betrieb. Materia verfügt über umfangreiches Wissen, wie Büros und Arbeitsplätze

gestaltet werden können, um inspirierende und gesunde Umgebungen zu schaffen, und in unseren eigenen Räumlichkeiten in Tranås werden neue Möglichkeiten unter die Lupe genommen. Die Produktionsmitarbeiter haben Zugang zu ansprechend gestalteten Umkleieräumen, in denen sie mit Vogelgezwitscher begrüßt werden, und der Bürobereich ist auf ein aktivitätsbasiertes Arbeiten ausgelegt. Außerdem gibt es hier auch keine Schranken zwischen verschiedenen Aufgabenbereichen. Durch eine große Glaswand zwischen der Werkstatt und dem Büro werden die Bedingungen für Transparenz und Affinität geschaffen.





MATERIA®

Materia steht für das Experimentelle und Kreative, eine Marke, die die Grenzen für die Benutzerfreundlichkeit und das Architektonische neu definiert. Mit Unvorhersehbarkeit und konzeptuellem Design formt und erleichtert Materia die dynamischen Prozesse innerhalb des modernen Unternehmens.

STANDORT. Tranås

GRÜNDUNGSJAHR. 1992, Teil der Kinnarps Group seit 2004.

ANZAHL DER MITARBEITER. 76

PRODUKTION. Zentrale, Montage, Nähen und Polsterung in Tranås. Materia stellt keine Komponenten selbst her. Alle Teile werden von Unterlieferanten hergestellt, von denen viele im Umkreis ansässig sind.

PRODUKTSIEGEL. FSC® und Möbelfakta.

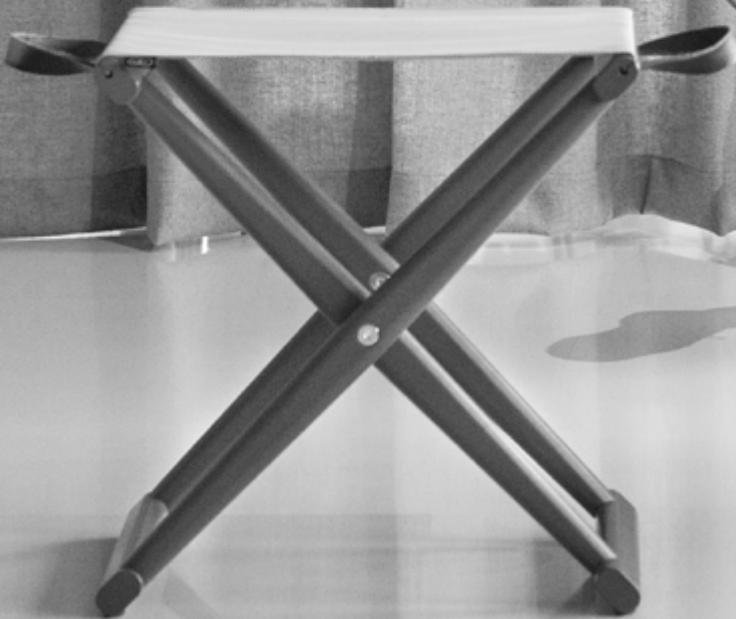
ZERTIFIZIERUNGEN. ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001, FSC-Kontrollkette



MÖBELFAKTA- MEISTER

NC Nordic Care ist die schwedische Marke mit der größten Anzahl von Produkten, die das Möbelfakta-Siegel erhalten haben. Und es werden noch mehr, sagt der Qualitäts- und Umweltkoordinator Tomas Reibring.

„Ein großer Vorteil von Möbelfakta ist, dass die Anforderungen im Einklang mit den Anforderungen der Einkaufsstelle stehen, und dies erleichtert den Einkauf des Kunden.“



Der Stuhl Kompis trägt das Möbelfakta-Siegel und wird aus 100 % FSC®-zertifiziertem Material hergestellt. Der strapazierfähige Stoff besteht zu 74 % aus recyceltem Material und ist außerdem Cradle to Cradle™- und Oeko-Tex-zertifiziert.

Derzeit haben 125 der 170 Produkte des Sortiments das Möbelfakta-Siegel, d. h. etwa 75 %. Fast genauso viele, etwa 100 Produkte, sind FSC-zertifiziert. Der Anteil zertifizierter und ausgezeichneter Möbel nimmt stetig zu.

„Wir engagieren uns so stark für Möbelfakta, weil es so ein umfangreiches Produktsiegel ist, das Qualität, Umwelt und soziale Verantwortung umfasst. Möbelfakta ist eine Garantie für robuste, hochwertige und langlebige Möbel. Mit Möbelfakta können sich die Kunden auch sicher sein, dass umweltschädliche Substanzen vermieden wurden und die Lieferantenkette überwacht wurde. Die Lieferanten wurden im Hinblick auf ihr Risiko beurteilt und es bestehen Vorsorgemaßnahmen zur Kontrolle, dass sie den UN-Verhaltenskodex einhalten“, erklärt Reibring.

Auf der Website von NC werden mit Möbelfakta ausgezeichnete Produkte als separate Rubrik angezeigt.

„Der Kunde kann auf die Website gehen und frei auswählen. Die Informationen sind schnell und einfach erhältlich und die Kunden müssen kein langes Anfrageverfahren durchmachen, um herauszufinden, welche Möbel den Umweltanforderungen genügen.“

EIN FREUND KOMMT ZU HILFE

Holz ist das Hauptmaterial bei den Produkten von NC, deshalb fällt ein Großteil der Umweltbelastung des Betriebs auf dieses Material zurück.

„Um sicherzustellen, dass bei der Forstwirtschaft der Natur soviel Respekt wie möglich entgegengebracht wird, sind wir FSC-zertifiziert und verwenden soviel FSC-Holz wie möglich.“

Der neue Stuhl Kompis [„Freund“] ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie NC bei seiner Produktentwicklung Siegel einsetzt. Kompis ist ein klappbarer Stuhl, der sich an die Wand hängen lässt, wenn er nicht benutzt wird – ein raumsparender zusätzlicher Sitzplatz oder Besucherstuhl. Kompis ist mit Möbelfakta ausgezeichnet und aus 100 % FSC-zertifiziertem Holz aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft hergestellt. Der Stoff besteht zu 74 % aus recyceltem Material und ist Cradle to Cradle™- und Oeko-Tex-zertifiziert. Außerdem ist der Stoff extrem strapazierfähig, was bei einem Design dieser Art, bei dem der Stoff so stark belastet wird, entscheidend ist.

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

„Selbst in den Designprozess wird das Potenzial einer Wiederverwendung einkalkuliert. Sitze und Bezüge müssen einfach auszutauschen, zu reinigen oder neu aufzuziehen sein. Die Möbel sollten

ZUSAMMEN MIT ANDEREN HERSTELLERN WAR NC EINE TREIBENDE KRAFT BEI DER BESTÄRKUNG VON LACKHERSTELLERN, IHRE ENTWICKLUNGSARBEIT ZU INTENSIVIEREN.

lange wie neu bleiben und einer Vielzahl von Menschen zur Verfügung stehen“, fordert Reibring.

„Aber aus demselben Grund müssen wir auch lackierte Holzoberflächen anbieten, die sich leicht reinigen und abwischen lassen und einer Desinfektion standhalten. Umweltfreundliche Lacke auf Wasserbasis sind weniger robust und manchmal werden widerstandsfähigere Alternativen wie säurehärtende Lacke benötigt. Solche Lacke haben negative Auswirkungen auf die Umwelt und ihre VOC-Emissionen sind größer.“

Zusammen mit anderen Herstellern war NC eine treibende Kraft bei der Bestärkung von Lackherstellern, ihre Entwicklungsarbeit zu

intensivieren. Zur Zeit gibt es ein gemeinsames Projekt zwischen einer Reihe von Möbelherstellern, dem schwedischen Handelsverband für die Holzverarbeitungsbranche TMF und Herstellern von Lacken und Desinfektionsmitteln. Zusammen haben sie verschiedene Musterstücke hergestellt, die mit Lacken auf Wasserbasis, säurehärtenden Lacken und Polyurethanen lackiert wurden. Diese Musterstücke werden im Labor von Kinnarps getestet.

„Wir hoffen, dass wir durch die Tests neues Wissen erlangen, das bei der Produktentwicklung von Nutzen sein kann, und der Branche dabei helfen können, bei dieser Frage voranzukommen.“



INCLUSIVE DESIGN

NC Nordic Care entwickelt Möbel für alle Arten von öffentlichen Umgebungen und ist führend in den Bereichen Gesundheitswesen und Pflege, Cafés und Restaurants. Möbel, die für ein verspieltes und modernes Design stehen, bei dem auf Menschen, Umwelt und Ästhetik geachtet wird. Unser Ziel ist es, Möbelkonzepte anzubieten, durch die Barrierefreiheit und Inklusion entstehen. Die Grundwerte, die auf Teilhabe und Verantwortung basieren, sollten sich in den Produkten deutlich widerspiegeln.

STANDORT. Tranås

GRÜNDUNGSJAHR. 1950, Teil der Kinnarps Group seit 2009.

ANZAHL DER MITARBEITER. 16

PRODUKTION. NC hat keine interne Fertigung. Alle Produkte werden bei sorgfältig ausgewählten Lieferanten in Auftrag gegeben.

PRODUKTSIEGEL. FSC® und Möbelfakta.

ZERTIFIZIERUNGEN. ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001, FSC-Kontrollkette.



SKANDIFORM

DESIGN ALS GEGENGEWICHT ZU „ABNUTZEN UND WEGWERFEN“

Eine langfristige Zusammenarbeit mit erfahrenen Designern ist die Besonderheit von Skandiform „Durch ihre ästhetische und qualitative Langlebigkeit wirken unsere Produkte der Einstellung des Abnutzens und Wegwerfens entgegen“, sagt Bengt Persson, Standortmanager bei Skandiform.



Zu den renommierten Designern, die Teil des Designteams von Skandiform sind, gehören Stefan Borselius, Claesson Koivisto Rune, Ruud Ekstrand und Jonas Lindvall. Sie sind eine relativ kleine und exklusive Gruppe.

„Wir arbeiten mit erfahrenen Designern, die eine professionelle Einstellung haben und in der Lage sind, über aktuelle Trends hinauszusehen. Was uns wichtig ist, ist eine langfristige Zusammenarbeit, die zur Entwicklung und Stärkung des Ausdrucks und der Individualität von Skandiform beitragen kann“, erklärt Persson.

„Der Vorteil von erfahrenen Designern ist, dass sie über sehr gute Materialkenntnisse verfügen und nachhaltiges Denken in ihre Abläufe integriert haben.“

MODERNE KLASSIKER

Unser Ziel ist es, zeitlose Produktreihen anzubieten, die einen neuen Platz finden, wenn die Umgebungen verändert werden. Und wer würde, wenn man darüber nachdenkt, den Klassiker Oak von Lindvall rauswerfen, nur weil es Zeit für eine Renovierung ist?

„Es ist wichtig, dass die Produkte wiederverwendet werden können. Wir haben viele treue Diener in unserem Sortiment und viele von ihnen sind so ausgelegt, dass sie sich einfach wiederaufarbeiten und wiederverwenden lassen. Ein wirklich gutes Beispiel ist das modulare Sofa Nonstop von Ruud Ekstrand. Das gibt es jetzt schon seit 25 Jahren und es ist immer noch sehr beliebt. Wenn es Zeit für Veränderungen ist, können Sie es neu polstern oder umbauen oder Module hinzufügen.“

STILLE UMGEBUNG

Nina Jobs ist die neueste Kooperationspartnerin von Skandiform. Jobs ist eine der bekanntesten Designerinnen Schwedens, mit über 20 Jahren Erfahrung und einer beeindruckenden Erfolgsbilanz. Sie wurde als Produktdesignerin an der Ecole

Nationale Supérieure des Arts Décoratifs in Paris ausgebildet und hat einen Masterabschluss in ökologischen Textilien. Die neue lärmabsorbierende Wand Deep Forest wurde 2016 entwickelt und ist unser erstes gemeinsames Produkt.

Lärmabsorbierende Wände tragen zu einer besseren Schallergonomie und stressfreien Arbeitsumfeldern bei – und genau deshalb diente der Wald als Inspirationsquelle, so Jobs.

„Der Wald ist eine unserer allerstillsten Umgebungen. Der Geräuschpegel dort liegt bei etwa 15 dB. Am Arbeitsplatz liegt er im Vergleich dazu oft bei etwa 60 dB.“

REDUZIERUNG BEI FORM UND MATERIAL

Deep Forest wurde so konzipiert, dass während des gesamten Lebenszyklus die Umweltbelastung auf ein Minimum reduziert wird – von der Materialauswahl und der Langlebigkeit des Materials bis hin zur lokalen Fertigung, durch die kurze Transportwege möglich werden. Die Wiederverwendung und das endgültige Recycling waren wichtige Parameter. Die lärmabsorbierende Wand besteht aus drei Materialien: recycelten Fetzen von einem Lieferanten in Småland, recycelten PET-Flaschen und vier Standardtextilien, die eine umweltfreundliche Wahl sind. Der Kunde hat jedoch die Möglichkeit, die Textilien auszuwählen.

„Bei meinem Designprozess geht es darum, sowohl bei Design als auch bei Material so stark wie möglich zu reduzieren. Ich mag einfaches Design und das ist unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit effektiv“, behauptet Jobs.

In Übereinstimmung mit der Philosophie von Skandiform und einer langlebigen Inneneinrichtung wird jede lärmabsorbierende Wand mit einer cleveren Halterung ausgestattet, die den Austausch von Modulen, die Reinigung und erneute Polsterung im Rahmen von Veränderungen des Büros einfach macht.

„BEI MEINEM DESIGNPROZESS GEHT ES DARUM, SOWOHL BEI DESIGN ALS AUCH BEI MATERIAL SO STARK WIE MÖGLICH ZU REDUZIEREN. ICH MAG EINFACHES DESIGN UND DAS IST UNTER DEM GESICHTSPUNKT DER NACHHALTIGKEIT EFFEKTIV.“

NINA JOBS, DESIGNERIN

Die lärmabsorbierende Wand Deep Forest trägt zu einem stilleren und stressfreieren Arbeitsumfeld bei. Auf der Grundlage einer Reihe von verschiedenen Modulen und Textilien können Sie sich Ihren eigenen „stillen“ Wald als Wandkunstwerk bauen. Die lärmabsorbierende Wand wird aus recycelten Fetzen, recyceltem PET und umweltfreundlichen Stoffen hergestellt.



„FOCUS“ WIEDERVERWENDUNG



In Zusammenarbeit mit der Region Västtra Götaland wurden etwa 80 Stühle des Modells Focus, die von Skandiform in den 1980er-Jahren hergestellt wurden, erneuert. Unter Federführung von Skandiform wurden die Stühle neu lackiert und mit einer neuen Polsterung und neuem Stoff ausgestattet. Die Polsterarbeiten wurden von derselben Näherin ausgeführt, die die Stühle bei ihrer Herstellung gepolstert hat! Das Projekt war ein großer Erfolg und wird wahrscheinlich fortgesetzt – es gibt viele Focus-Stühle da draußen ...

skandiform

Skandiform ist einer der führenden Lieferanten für Büromöbel und inspirierende öffentliche Umgebungen in Skandinavien. Das Unternehmen hat seine Wurzeln in der skandinavischen Designtradition und holt sich seine Inspiration vom biologischen Bauplan und den facettenreichen Schattierungen der Natur.

STANDORT. Vinslöv

GRÜNDUNGSJAHR. 1962, Teil der Kinnarps-Gruppe seit 2004.

ANZAHL DER MITARBEITER. 29

PRODUKTION. Zentrale in Vinslöv. Montage und Qualitätskontrolle. Alle Teile werden von Unterlieferanten hergestellt, von denen die meisten im Umkreis ansässig sind.

PRODUKTSIEGEL. Möbelfakta, FSC®.

ZERTIFIZIERUNGEN. ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001, FSC-Kontrollkette.

GLOSSAR

ZERTIFIZIERUNGEN

FSC®-KONTROLLKETTE Rückverfolgbarkeits-zertifizierung für FSC mit Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit von Holz in der Lieferantenkette.

ISO 9001 Norm für Qualitätsmanagementsysteme. Eine strukturierte Arbeitsmethode zur kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit und internen Verfahren.

ISO 14001 Norm für Umweltmanagementsysteme. Eine strukturierte Arbeitsmethode zur Nachverfolgung der Umweltbelastung der Betriebe und der systematischen Umweltschutzarbeit.

OHSAS 18001 Norm für Arbeitsschutzmanagementsysteme. Eine strukturierte Arbeitsmethode zur systematischen Verbesserung des Arbeitsumfelds.

PEFC-KONTROLLKETTE Rückverfolgbarkeits-zertifizierung für PEFC mit Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit von Holz in der Lieferantenkette.

UMWELT- UND PRODUKTSIEGEL

ACOUSTIC FACTS Unabhängige Bewertung der akustischen Daten eines Produkts, wodurch der Produktvergleich ermöglicht wird. Basiert auf einer schwedischen Norm.

BLAUER ENGEL Deutsches Umweltzeichen. Enthält Umwelтанforderungen im Rahmen des Produktlebenszyklus.

CE-KENNZEICHNUNG Eine Kennzeichnung, die angibt, dass das Produkt die EU-Normen für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz erfüllt.

CRADLE TO CRADLE Eine Produktauszeichnung, mit der Anforderungen an sichere Materialien, die Recyclingfähigkeit, die Kenntnis des Produktinhalts und soziale Faktoren auferlegt werden.

EU-UMWELTZEICHEN Das offizielle Umweltzeichen der EU für Dienstleistungen und Produkte. Es werden Qualitäts- und Umwelтанforderungen auferlegt.

FSC Siegel für verantwortungsvolle Forstwirtschaft. Es steht für eine umweltgerechte, sozial verantwortliche und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung der weltweiten Wälder. FSC-C010544, www.fsc.org

FSC CW (FSC CONTROLLED WOOD) Holz aus kontrollierten und akzeptablen Quellen.

GS (GEPRÜFTE SICHERHEIT) Ein deutsches Qualitätssiegel für Möbel, das europäische Rechtsanforderungen in Bezug auf Sicherheit und in bestimmten Fällen auch strengere Anforderungen als die gesetzlichen vorgibt.

MÖBELFAKTA Eine schwedische Möbelmarke mit klarem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit. Das Siegel umfasst Produktstandards im Bereich Qualität und Umwelt, einschließlich Lieferantenstandards für soziale Verantwortung.

NF ENVIRONNEMENT Das einzige offizielle Umweltsiegel für Möbel in Frankreich. Das Siegel umfasst Produkтанforderungen im Bereich Qualität und Umwelt und Herstelleranforderungen im Bereich Umwelt.

OEKO-TEX® Ein weltweites Siegel für Textilien. Enthält Anforderungen, dass die Produkte keine gesundheitsschädlichen Substanzen enthalten dürfen.

PEFC Siegel für Holzprodukte aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft.

SVANEN Ein nordisches Umweltsiegel, das Anforderungen in Bezug auf Dienstleistungen und die Umweltbelastung von Waren während ihres Lebenszyklus auferlegt.

VERSCHIEDENES

BIOLOGISCHE VIELFALT Vielfalt innerhalb von und zwischen Arten und Vielfalt der Ökosysteme.

BISPHENOL A Stoff, der im Verdacht steht, hormonwirksam zu sein und in Kunststoff, Lack und Klebstoff enthalten sein kann.

BSCI-LISTE DER RISIKOLÄNDER Risikoeinstufung der Business Social Compliance Initiative von Ländern in Bezug auf die soziale Verantwortung.

CEN Comité Européen de Normalisation. Eine europäische Normungsorganisation.

CO₂ Das chemische Symbol für Kohlendioxid.

VERHALTENSKODEX Leitfaden für eine ethische, soziale und umweltfreundliche Betriebsführung einer Organisation.

CSR Corporate Social Responsibility (Soziale Verantwortung von Unternehmen). Bezieht sich auf die soziale Verantwortung von Unternehmen.

ÖKOSYSTEM Ein ökologisches System, das alle lebenden Organismen und die Umwelt in einem Naturgebiet umfasst.

EPD Umweltproduktdeklaration. Ein geprüftes und registriertes Dokument, aus dem die Umweltleistung eines Produkts unter dem Gesichtspunkt des Lebenszyklus hervorgeht.

FEMB Europäischer Verband, der Handelsverbände im Bereich Büromöbel und ihre Mitglieder umfasst. Fördert die Normung und Harmonisierung zwischen den Ländern Europas.

UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG Die 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung, um die Welt bis 2030 zu verändern.

UN GLOBAL COMPACT Weltweite Initiative der UN, um Unternehmen zu bestärken, im Einklang mit den Grundsätzen der Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung zu handeln.

FORMALDEHYD Eine Substanz, die im Klebstoff von Spanplatten, in Textilien und Leder vorhanden sein kann. Kann bei Hautkontakt Allergien auslösen und ist krebserregend.

PHTHALATE Werden als Weichmacher in Kunststoff und Gummi verwendet. Werden außerdem in Farben und Klebstoffen verwendet. Stehen im Verdacht, hormonwirksame Stoffe zu sein.

MDI Bei der Polsterherstellung eingesetztes Isocyanat. Eine gesündere Alternative zu TDI.

REACH-KANDIDATENLISTE Eine Liste von Substanzen, die laut der Chemikalienagentur der EU als besonders gefährlich eingestuft werden.

RE:FILL Das Material von Kinnarps, das aus Stoffabfällen, recyceltem PET-Kunststoff und geschmolzenen Fasern besteht.

ROHS-RICHTLINIE Eine EU-Richtlinie, durch welche die Verwendung gefährlicher Substanzen in Elektro- und Elektronikprodukten verboten oder eingeschränkt wird.

SIS Schwedisches Institut für Normung. Eine schwedische Organisation, die zusammen mit ihren Mitgliedern Normen in einer Vielzahl von Bereichen aufstellt.

SMETA Sedex Member Ethical Trade Audit. Ein Ethik-Audit, das zur Kontrolle ethischer Aspekte in Lieferantenketten eingesetzt wird.

SWEDAC Nationale Akkreditierungsstelle Schwedens.

TANTAL Metallelement und eines der vier Konfliktminerale, bei deren Abbau das Risiko der Finanzierung laufender Konflikte besteht.

TDI Ein Isocyanat, das bei der Herstellung von Polsterungen verwendet werden kann. Kann Asthma und Allergien hervorrufen.

TMF Der schwedische Industrie- und Arbeitgeberverband für die Holzverarbeitungsbranche und Möbelbranche in Schweden.

VOC Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen). In Farben, Lack, Klebstoff und Reinigungsmitteln vorhanden. Können die Ursache für Kopfschmerzen, verringerte Konzentration und schlechte Luftqualität sein.

WOLFRAM Metallelement und eines der vier Konfliktminerale, bei deren Abbau das Risiko der Finanzierung laufender Konflikte besteht.

WWF World Wildlife Fund, eine gemeinnützige Umwelt- und Naturschutzorganisation, deren Arbeit die natürlichen Biosphären der Erde begünstigen und eine Zukunft schaffen soll, in der Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Kinnarps®

drabert

MARTINSTOLL

MATERIA®



skandiform